

# Marlinger Dorfblattl



März 2020 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement  
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

## Pastoralbesuch des Bischofs



Bisheriger Höhepunkt auf dem Weg zur Seelsorgeeinheit war der Pastoralbesuch des Bischofs in allen fünf Pfarrgemeinden. In Marling

feierte der Bischof am Samstag, 18. Jänner in Konzelebration mit P. Christoph Waldner, Pfarrer Florian Pitschl, Altpfarrer Ignaz Eschgfäller

sowie seinem Sekretär Michael Horrer die Abendmesse. Begleitet von Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, von den Schützen, von Vertretern der Gemeindeverwaltung und der Carabinieri sowie von Gläubigen zog der Bischof zusammen mit einer Schar Ministranten in die Kirche ein. Im Namen der Bevölkerung offiziell willkommen geheißen wurde der Bischof vom Pfarrgemeinderatspräsidenten Peter Epp, vom Bürgermeister

Walter Mairhofer sowie vom italienischen Vertreter Aldo Sanella. „Es freut uns ganz besonders, dass nach 29 Jahren wiederum ein Pastoralbesuch in Marling stattfindet“, sagte der Bürgermeister. Die Schützenkompanie feierte an diesem Tag ihren Schutzpatron, den hl. Sebastian. Während der Messe segnete der Bischof die erneuerte Schützen- und Frontkämpferfahne. Ivo Muser ging in seiner Predigt, die er auf drei Fragen von Gläubigen aufbaute,



auf die zukünftigen Herausforderungen der Kirche und der Seelsorgeeinheiten ein. Die Sorge um den Priesternachwuchs beschäftigte ihn nicht so sehr wie die stetige Abnahme der Kirchenbesucher. Jedem Gläubigen müsse bewusst sein, dass sein Platz in der Kirche leer bleibe,

wenn er nicht hingehe. Sein Platz könne auch nicht von anderen besetzt werden. Kinder und Jugendliche würden wieder Vorbilder (Eltern, Großeltern...) brauchen, die ihnen ihren Glauben vorleben und erklären. Erzählungen und Geschichten über eigene Erfahrungen mit

dem Glauben sowie Bilder seien wichtig. Davon lebe der Glaube, betonte der Bischof. Nach der musikalisch vom Kirchenchor und dem Ich-Du-Wir Chor gestalteten Messe wurden die Geistlichen unter Klängen der Musikkapelle zum Vereinshaus begleitet, wo die Gläubigen

dem Bischof begegnen und bei einem gemütlichen Umtrunk Fragen stellen konnten. Allen, die in irgendeiner Weise bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Bischofsbesuches mitgeholfen haben, sei herzlich gedankt.



## Seelsorgeeinheit Algund im Entstehen

Die Pfarrgemeinden Algund, Marling, Rabland, Partschins und Plaus sollen 2021 zu einer Seelsorgeeinheit zusammengeführt werden. Für die schrittweise Umsetzung dieses Beschlusses der Diözese wurde bereits im Juli letzten Jahres der Pfarrenrat ernannt, bestehend aus den Ortspfarrern, der Pastoralassistentin, sowie jeweils zwei Vertretern der fünf Pfarrgemeinden - für Marling sind dies Walburg von Marsoner Wald-

ner sowie Klaudia Rinner Kaufmann. Aufgrund des Priestermangels wird es in Zukunft nicht mehr in jeder Pfarrei regelmäßige Feiern in gewohnter Weise geben. Dennoch sollen weiterhin vielfältige Formen von Gottesdiensten das Leben in der Pfarrgemeinde bereichern. Die Seelsorgeeinheit sollte dazu da sein, die Pastoral in den Pfarreien untereinander zu vernetzen, gemeinsame Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Dadurch soll-

ten Ressourcen besser genutzt und das Pfarrleben vor Ort gestärkt werden. Für die konkrete Umsetzung dieser Zusammenarbeit wurden bereits verschiedene Fachgruppen gebildet. So hat die Fachgruppe für Sakramentenkatechese mit der Ausarbeitung eines neuen Firmweges begonnen, jene für Liturgie beschäftigt sich mit der Planung und Gestaltung der Liturgie und hat sich zum Ziel gesetzt, ansprechende und zeitnahe

Verkündigungsformen zu erarbeiten. Zudem ist geplant, in allen Pfarreien Pastoralteams aus drei bis fünf Personen zu bilden, welche unter der Leitung des Pfarrers oder Pfarrseelsorgers die pastorale Arbeit und deren ordentliche Verwaltung verantworten. Jeder Gläubige kann gerne seine Ideen und Vorschläge aktiv einbringen und in einer der Fachgruppen mitarbeiten.

In letzter Zeit erreicht das Dorfblattl die Haushalte erst sehr spät, da das Postwesen nicht funktioniert. Hätte ein Verein Interesse, das Dorfblattl zu verteilen? Dafür könnte ein finanzieller Beitrag der Gemeinde gewährt werden. Interessierte Vereine melden sich im Meldeamt der Gemeinde bei Nicole.



## AUS DER GEMEINDE



# Freundschaftsbekundung zwischen der Universitätsstadt Xinzheng in China und Marling

Die Gemeinde Marling beabsichtigt, eine Freundschaftsbekundung mit der Universitätsstadt Xinzheng in China in der Provinz Henan abzuschließen. Ein erster Schritt wurde im Dezember beim Besuch einer chinesischen Delegation in Marling gesetzt. Vertreter der Universität „SIAS“ und der Stadt Xinzheng besuchten die Gemeinde Marling und führten erste Gespräche. Da man in China nicht gleich mit der Tür ins Haus fällt, wurde zunächst eine Absichtserklärung unterzeichnet. Diese Absichtserklärung wird der Gemeindeverwaltung in China vorgelegt und wenn diese gutgeheißen wird, kann die Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde erfolgen. Die Partnerschaftsgemeinde liegt im Herzen der Wiege der Kultur Chinas. Gleichzeitig hat die Universität SIAS, mit welcher schon seit drei Jahren intensive Kontakte

bestehen, in der Stadt Xinzheng ihren Sitz. Die Universität hat 32.000 Studentinnen und Studenten und 1.800 Angestellte. Hervorzuheben ist, dass es sich um die erste amerikanische Universität in China handelt und das Interesse des Gründers der Universität darin besteht, Jugendlichen einen kulturellen Austausch zu ermöglichen. Wichtig auch, dass die Gemeindeverwaltung von Marling in einem ersten Entwurf klar hervorgehoben hat, dass die Partnerschaft rein den Zweck hat, einen kulturellen Austausch zu ermöglichen und vor allem Jugendlichen die Chance zu geben, im Ausland neue Kulturen, Erfahrungen und Erkenntnisse zu erlangen. Ausdrücklich wird betont, dass keine finanziellen Verpflichtungen damit einhergehen und auch keine institutionellen Aufgaben berücksichtigt werden sollen. Erfreulich ist, dass die Stadt Ausgangspunkt für zahlreiche einmalige Sehenswürdigkeiten in China bildet: Nach 1,5 Stunden Flug Richtung Norden ist man in der Hauptstadt Peking, nach 1,5 Stunden Flug Richtung Westen erreicht man Xian, wo die weltberühmte Terrakotta-Armee gefunden wurde und fliegt man 1,5 Stunden Richtung Süden, erreicht man Shanghai. Da China sich immer mehr zu einer politischen, wirtschaftlichen und militärischen Weltmacht entwickelt und



(v.l.n.r.): Bürgermeister Walter Mairhofer, Referent Aldo Sanella, Vizebürgermeister Felix Lanpacher, Präsident der UNI Jiansheng Ma, Direktor für int. Angelegenheiten der UNI, Junliang Yue und Prof. George Teodorescu, Mittelsmann zwischen der UNI und der Gemeinde Marling

Amerika nicht unbedingt bestrebt ist, Europa zu unterstützen, sind gute Kenntnisse der Gedankenwelt, der Sitten und Bräuche in China einmalmehr von großer Bedeutung. Der Tourismus ist nicht mehr unbedingt in Form des Gruppentourismus mit Bussen zu verstehen, sondern entwickelt sich zunehmend Richtung Individualreisenden. Zahlreiche Südtiroler Großbetriebe haben bereits Millionenaufträge von China bekommen, wodurch Arbeitsplätze im eigenen Land erhalten werden können. Jugendlichen kann man sicherlich einen sehr guten Eindruck bieten, wie ein politisch zentral organisierter Staat den Kommunismus praktiziert, gleichzeitig allerdings die freie

Marktwirtschaft akzeptiert. Ein chinesischer, kommunistischer Kapitalismus also. Was es heißt, total überwacht zu werden, Gesichtserkennung digital bei jeder Gelegenheit, kann jeder Besucher selbst entscheiden – Fluch oder Segen? Eine Reise wert ist es allemal, schließlich hat man sich schon früher viel von China abgekupfert, denken wir nur an das Papier und das Papiergeld, den Magnetkompass, das Schießpulver u. v. m., welche in China erfunden wurden. Man muss also vorbereitet sein, damit man nicht unerwartet und unbeholfen der zukünftigen Herausforderung entgegenzutreten muss.

Xinzheng



Xinzheng (chinesisch: 新郑市 / 新郑市, Pinyin: Xīnzhèng Shì) ist eine kreisfreie Stadt in der zentralwestlichen Provinz Henan. Sie gehört zum Verwaltungsgebiet der bezirksfreien Stadt Zhengzhou.

Xinzheng hat eine Fläche von 873 km² und zählt 690.200 Einwohner. Xinzheng wird als der Herkunftsort der Non-Chinesen betrachtet. Es war der Hauptsitz der Qin-Dynastie ab 221 v. Chr., welches der Anfang eines Vereinigten Chinas ist. Das Wort Qin (秦) wird als Ursprung für den Namen „China“ erachtet.

## Glasfaser in Marling

Glasfaser und schnelleres Internet waren bei sehr vielen Treffen der Betriebe und Gewerbetreibenden in Marling immer ein wichtiges Thema. Schon bei der Planung vor mehr als zehn Jahren und der darauffolgenden Verwirklichung der Handwerkerzone um den Neuwiesenweg wurde sehr viel darüber geredet, versprochen und diskutiert. Bei etlichen Sitzungen war man damit beschäftigt, den jeweiligen Planungs- bzw. Realisierungsstand mitzuteilen und zu verfolgen. Kürzlich haben die Handwerker und Kaufleute wieder zu einem Treffen geladen. Diesmal aber, um die abgeschlossene Anbindung und das gute Funktionieren der Glasfaser-Verbindung im Gewerbegebiet zu feiern. Das war eine gebührende Gelegenheit, um auch zurück zu schauen. Vizebürgermeister Felix Lan-

pacher, der als zuständiger Referent das Projekt begleitet und vorangetrieben hat, und die Projektanten und Bauleiter, die Brüder Ing. Stefan und Ing. Robert Baldini, haben einen anschaulichen Rückblick über das Entstehen, die Unsicherheiten und die schwierigen Verhandlungen bezüglich dieses Projektes gegeben. Auch über verschiedene technische Details wurde in verständlicher Weise aufgeklärt. Die Mengen,

bzw. die Längen der eingegrabenen Glasfaserleitungen im Gemeindegebiet von Marling sind mehr als beachtlich. Ing. Stefan Baldini führte aus, dass in den letzten sechs Jahren 45 km Microtubes und zehn km Multitubes verlegt wurden. Außerdem wurden an die 25 km Hauptleitungen und 50 km Glasfaserkabel zu den Gebäudeanschlüssen verlegt. Lanpacher betonte, dass die Gemeinde Marling in Zusammenarbeit mit der

Infranet AG in den letzten Jahren weit mehr als zwei Millionen Euro in das Projekt Glasfaser investiert habe. Bei einer schmackhaften Weißwurst und köstlichem Bier bedankten sich die Teilnehmer bei Vizebürgermeister Felix Lanpacher für die perfekte Umsetzung der Glasfaseranbindung in der Zone Neuwiesen und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinen zukünftigen Vorhaben.



## Große Einsparungen durch LED-Beleuchtung

Seit 2018 hat die Gemeindeverwaltung Marling im Haushalt Investitionsgelder zur Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf das neue System LED vorgesehen. Innerhalb von drei Jahren ist es nun gelungen, ca. 90 % der Beleuchtungskörper auszutauschen. Auch die sogenannten Salvinigelder wurden für dieses Projekt eingebaut. Im Februar erfolgte der Austausch der Beleuchtung in der Gampenstraße und Hauptstraße, aber auch die öffentlichen Parkplätze sowie die Wohnbauzone werden bereits mit der neu-

en Technik „beleuchtet“. Bis zum Sommer 2020 dürften nur noch wenige Beleuchtungskörper mit dem alten System in Funktion sein. Erfreulich ist, dass bereits die erste Phase der Umstellung Einsparungen von laufenden Ausgaben in Höhe von 20.000 € gebracht hat. Ab dem Jahr 2021 müsste eine weitere wesentliche Einsparung zu verzeichnen sein. Marling liegt damit sicherlich an vorderster Stelle, was die Umstellung auf LED-Beleuchtung betrifft und eine Reduzierung der Stromspeisen im Bereich von 40.000 €

bei den laufenden Ausgaben sind für die Gemeindeverwaltung von Marling ein

großer Gewinn, freut sich der zuständige Referent

Aldo Sanella



## Neue Tarifgestaltung des Trinkwassers

Mit Beschluss der Landesregierung vom 20.11.2018 Nr. 1.195 wurde die Änderung der Verordnung zur Regelung des Trinkwassertarifs festgelegt, um ein neues einheitliches Tarifsystem für alle Gemeinden ab 2019 einzuführen. Der neue Trinkwassertarif setzt sich aus einem jährlichen Fixtarif (abhängig von der Zählergröße) und einem verbrauchsabhängigen Tarif zusammen. Der verbrauchsabhängige Tarif wird unterteilt in die Kate-

gorien Haushalt, Nicht-Haushalt und gemischte Kategorie, wobei für die jeweiligen Kategorien ein reduzierter Haushaltstarif bis 84 m<sup>3</sup>, ein Grundtarif sowie ein erhöhter Tarif ab 200 m<sup>3</sup> festgelegt wurde. (Bisher galt der erhöhte Tarif erst ab 300 m<sup>3</sup>, nun allerdings schon ab 200 m<sup>3</sup>.) In den neuen Verordnungen der Gemeinden müssen weiters die Abschreibungen des materiellen und immateriellen Anlagevermögens für den Trinkwas-



serdienst in den Tarif eingerechnet werden. Konnte die Gemeindeverwaltung von Marling trotz Investitionen von über sechs Millionen Euro in den letzten Jahren in die Trinkwasserversorgung den Tarif konstant halten,

musste der Trinkwassertarif aus den oben genannten Gründen für das Jahr 2019 erhöht werden; erfreulich ist aber, dass für das laufende Jahr der Tarif wieder auf das vorhergehende Niveau gesenkt werden konnte.

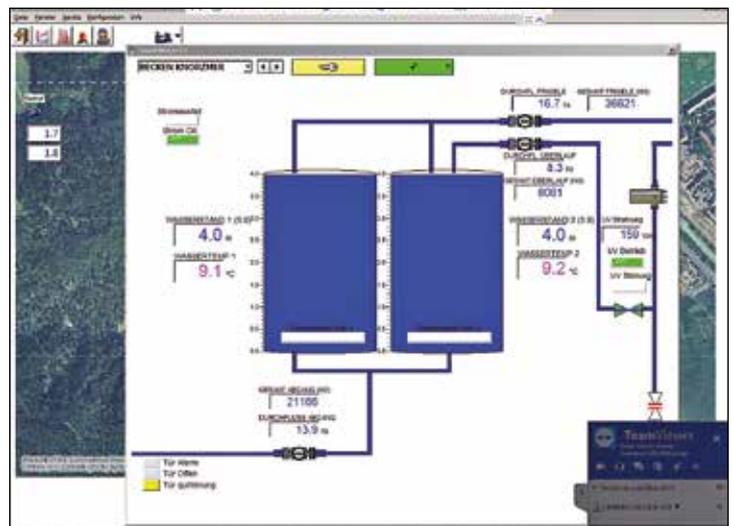
## Neue Bestimmungen zur Überwachung der Trinkwasseranlagen

Mit Beschluss der Landesregierung vom 16. Oktober 2018 Nr. 1.065 wurden neue Mindeststandards für Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von Anlagen der öffentlichen Trinkwasserversorgung festgelegt. Diese Richtlinien legen die Mindeststandards für die Sicherheit öffentlicher Trinkwasseranlagen fest, zum Schutz gegen mutwillige Störungen der Trinkwasserversorgung. Neben der bereits seit Jahren in Marling bestehenden Fernüberwachung der Trinkwasseranlagen mussten bei den Speicherbecken Alarmsysteme eingebaut werden,

um Unbefugten den Zutritt zu Speicheranlagen zu verhindern. Weiters muss jeder Betreiber einer öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage gewährleisten, dass rund um die Uhr Personal erreichbar ist, das die technischen Anlagen kennt, Informationen geben kann und im Notfall die erforderlichen Maßnahmen ergreifen kann. Um diesen Bestimmungen gerecht zu werden, hat die Gemeindeverwaltung von Marling eine Vereinbarung für einen Bereitschaftsdienst mit den Stadtwerken von Meran abgeschlossen, um außerhalb der Arbeitszeit

des zuständigen Gemeindearbeiters für den Trinkwasserdienst eine „Rund um die

Uhr Überwachung“ zu gewährleisten.



Überwachung Knorzner Becken

## Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt

Das DZE (Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt) bietet seine Hilfe bei konkreten Fragestellungen rund um die ordentliche Buchhaltung sowie im Hinblick auf die Beitragsgesuche 2020 der Vereine an.

Kontaktperson: Tiziana Armondini (Tel. 0471 980 287)

## B Ä U E R I N N E N

### Jahresversammlung der Bäuerinnen



Am Freitag, 10. Jänner 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung im Vereinshaus von Marling statt. Hoch erfreut über die zahlreiche Teilnahme der Bäuerinnen waren unsere Ortsbäuerin, Margareth von Pföstl und der gesamte Ausschuss. Nach der Begrü-

ßung gingen wir zur Tagesordnung und zum Verlauf der Sitzung über. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Eva Hölzl und Myriam Gallmetzer, die uns mit ihren Querflöten wunderschöne Lieder vortrugen. Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Nachmittag

gemütlich mit Kaffee, Tee und hausgemachten Kuchen ausklingen.

### Preiswatten

Am Donnerstag, 30. Jänner 2020 fand unser traditionelles Preiswatten statt. Die begeisterten Spielerinnen genossen das lustige Beisammensein und die Freude am Watten. Nach den

vier Spielrunden gab es eine köstliche Marende. Heuer erspielten sich Liesl Gufler und Mitzi Egger, sowie Anni Hofer und Ingrid Unterhauser jeweils den 1. Platz. Der 3. Platz ging an Sabine Geier und

Maria Luise Gufler. Am Ende durften sich alle Spielerinnen einen schönen Preis aussuchen.

Manuela Gamper



## VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

### Großartige Veranstaltungen erwarten die Familien im Jahr 2020

Am Dienstag, 28. Jänner 2020 fand die alljährliche Vollversammlung des VKE-Sektion Marling im Vereinshaus statt. Sara Marmsoler begrüßte neben dem VKE-Ausschuss und seinen Mitgliedern auch die Vertreter der anderen Vereine sowie Vizebürgermeister Felix Lanpacher, Sozialreferen-

tin und Schulleiterin Johanna Mitterhofer, Gemeindefereferent Aldo Sannella, Rosmarie Wieser vom VKE Hauptverein, Winni Haase vom VKE Spielbus und die zwei Revisoren Annelies Wolf Erlacher und Martin Stifter. Auf die einleitenden Worte der Ehrengäste folgte der Tätigkeitsbericht

des Jahres 2019 von Sabrina Sirianni. Erstmals fand in der Winterzeit ein Kasperltheater statt, welches bei den Kindern sehr gut ankam. Auch wurde das erste Mal ein Martinsumzug vom VKE-Marling, in Zusammenarbeit mit dem Kath. Familienverband, der Grundschule sowie der Frei-

willigen Feuerwehr Marling organisiert. Dieser sollte in Zukunft ein fester Bestandteil von Marling werden. Die Ausschussmitglieder des VKE-Marling sind bestrebt, Traditionen, welche für die Kinder von Bedeutung sind, zu beleben und aufrechtzuerhalten. Die Feiern, welche

organisiert wurden, fanden von Mal zu Mal mehr Anklang und auch Familien von den umliegenden Gemeinden besuchen regelmäßig die Angebote des VKE-Marling. Im letzten Jahr wurden die zwei Spielplätze im Dorf auf deren Sicherheit kontrolliert, neue Geräte angeschafft, Sitzgelegenheiten ausgebaut und der Fußballplatz sowie Volleyballplatz fertiggestellt. Der Eichhörnchenweg wurde saniert. Ein Dank hierfür gilt der Gemeindeverwaltung von Marling, welche diese Verbesserungen und Anschaffungen ermöglichte. Dem Tätigkeitsbericht folgte der Kassabericht von Bernadette Obergasteiger. Im Jahr 2020 stehen wieder viele großartige Events an und die VKE Kinderferien werden heuer insgesamt für sieben Wochen angeboten. Der Ausschuss des VKE-Marling ist bestrebt, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen des Dorfes



weiter auszubauen. Des Weiteren wird sich der Ausschuss weiterhin ehrenamtlich für die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen im Dorf und für die Wahrung ihrer Spiel- und Erholungsräume einsetzen. Bei den anschließenden Neuwahlen für das Jahr 2020 kehrte Nadya Painer, neben Manfred Oberhofer, Sabrina Sirianni, Bernadette Obergasteiger, Helene Matzoll und Sara Marmsoler, nach einer kur-

zen Pause in den Ausschuss zurück. Des Weiteren wurden Lidia Martellato, Vanessa Lun Buck und Andreas Gögele als aktive Mitglieder in die Runde mitaufgenommen. Somit werden im Jahr 2020 neun Paar fleißige, freiwillige Hände das vielfältige Angebot des VKE-Marling aufrechterhalten. Der gesamte Ausschuss der VKE-Sektion Marling bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für jegliche

Form der Unterstützung, dem Kath. Familienverband, der Raiffeisenkassa, dem Jugenddienst Meran, der Freiwilligen Feuerwehr Marling, unseren treuen Mitgliedern und übers Jahr hindurch allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die dazu beitragen, dass unseren Kindern und Jugendlichen eine schöne Zeit abseits vom Medienkonsum geboten wird.

## Der Alpenkasperl und die Feuerwehr

Am Sonntag, 26. Januar war es endlich wieder soweit: Zum zweiten Mal konnten wir von der VKE-Sektion Marling den Kasperl einladen und nach dem enormen Ansturm vom Vorjahr wussten wir, es musste heuer ein größeres Kasperltheater sein. Wir konnten Andreas Ulbrich mit seinem Alpenkasperl aus Österreich für diese Aufführung gewinnen. „Kasperl und die Feuerwehr“ hieß die spannende und komische Geschichte und brachte den Kindern (und auch den Erwachsenen) auf

lustige Art und Weise Nützliches zum Thema Brandschutz und Verhalten bei Bränden im Haushalt bei. Als der Kasperl die Kinder fragte, ob sie sich noch an den Notruf erinnerten, während die Kasperlbühne im Rauch verschwand, schrien alle lauthals 112! Eine dreiviertel Stunde lang ging die Vorstellung, bevor sich der Kasperl mit seinem Hund Harry verabschiedete. Andreas Ulbrich, der Puppenspieler, zeigte sich am Ende des Stückes den Kindern und es gab tosenden Applaus.

Wir vom Verein für Kinderspielplätze und Erholung (Sektion Marling) möchten uns bei den zahlreichen Besuchern des Kasperltheaters für die großzügige freiwillige Spende bedanken, durch

welche wir im nächsten Jahr ein neues Kasperltheater realisieren können.

Sara Marmsoler  
Ausschussmitglied  
VKE-Marling



## Feuerwehr startet in neue Legislaturperiode

Die heurige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marling stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Zuvor wurde jedoch auf das abgelaufene Jahr zurückgeblickt und Bilanz gezogen: Mehr als 2.700 Dienststunden leisteten die Feuerwehrleute aus Marling im vergangenen Jahr. Dabei rückten sie zu insgesamt 64 Einsätzen aus und auch ebenso viele Übungen wurden abgehalten. Lediglich drei Mal wurde im abgelaufenen Jahr Brandalarm für die Marlinger Feuerwehr



*Dachstuhlbrand endet glimpflich.*

ausgelöst, alle anderen Einsätze waren technischer Natur. Diese reichten von der Rettung eines Pferdes oder dem Einfangen eines Schafes über die Befreiung eines eingeklemmten Kleinkindes aus einer Stuhllehne bis zu einer dringenden Türöffnung mit vermuteter verunglückter Person im Inneren, wobei sich jedoch herausstellte, dass sich die Bewohnerin zu dieser Zeit bei Nachbarn im oberen Stock aufhielt und somit kein Notfall gegeben war. Zudem führten die Feuerwehrleute mehrere Brandverhütungs- und Ordnungsdienste durch und nahmen an kirchlichen Feiern teil. Erfreulich ist, dass bei der heurigen Jahreshauptversammlung sieben junge Feuerwehrleute durch das Ablegen des Eides auf die Feuerwehrfahne endgültig in die Reihen der aktiven Mitglieder aufgenommen werden konnten. Es sind dies: Mattia Azzolini, Elias Gamper/Brugger, Daniel Hofer/Außerholzmer, Stefan

Matzoll/Eichmann, Lukas Prezzi, Alex Rifesser und Max Ruedl. Von unseren Altkameraden Josef Wellenzohn/Fotscher, Josef Traunig/Tafler, Josef Geier/Schönblick, Franz Egger/Felixer und Karl Margesin/Paulwirter mussten wir im vergangenen Jahr leider Abschied nehmen. Für sie wurde eine Gedenkminute gehalten. Wie im ganzen Land standen auch bei der Feuerwehr Marling heuer Neuwahlen an. Martin Öttl, der die Feuerwehr in den letzten 15 Jahren leitete, musste sein Amt mit Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren abgeben. Für seinen langjährigen Dienst als Kommandant erhält er vom Landesfeuerwehrverband Südtirol das Verdienstkreuz in Silber mit zwei Sternen. Zu seinem Nachfolger wurde Andreas Gögele/Kircher gewählt. In den nächsten fünf Jahren wird er von Stephan Hillebrand/Seiter, seinem von der Hauptversammlung gewählten Stellvertreter unterstützt. Dieser folgt auf Gottfried Un-

terholzner/Haberle, der sein Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr weiterführt. Ausschussmitglieder in der kommenden Legislaturperiode sind Peter Matzoll/Eichmann, Stefan Geier/Zeisalter und Patrik Rungg. Auch sie wurden mit überwältigender Mehrheit von der Hauptversammlung in ihr Amt berufen. Andreas Matzoll/Robele ist seit nunmehr 15 Jahren aktives Mitglied der Feuerwehr Marling. Ihm wurde dafür das Verdienstkreuz in Bronze verliehen.

Bürgermeister Walter Mairhofer richtete Worte des Dankes an die versammelten Feuerwehrleute. Besonders hob er dabei die gute Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren mit Kommandanten Martin Öttl und den verschiedenen Ausschüssen hervor. Mit einer Powerpoint-Präsentation ließ er die wichtigsten Stationen der Kommandantschaft von Martin Öttl, der auch wie er sein Amt im Jahr 2005 antrat, Revue passieren. Auch der Kommandanten der Ca-



*Drei Kommandanten auf einem Bild: (v.l.n.r.) Martin Öttl (2005 – 2020), Andreas Gögele (ab 2020) und Ehrenmitglied Anton Matzoll (1990 – 2005)*

*Der Geehrte Andreas Matzoll (Mitte) mit der scheidenden Kommandantschaft*

*(V.l.n.r.): Martin Öttl, Andreas Gögele, Stephan Hillebrand und Gottfried Unterholzner*

rabinieristation Tscherms, Maresciallo Luca Vandelli und Abschnittsinspektor Johann Gamper dankten den Wehrleuten für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Nicht einmal 24 Stunden nach seiner Wahl zum Kommandanten leitete Andreas Gögele bereits seinen ersten Einsatz. Bei einem Wohnhaus im Unterdorf hatte sich der Kamin überhitzt und in der Folge war der Dachstuhl in

Brand geraten. Ein Marlinger Feuerwehrmann, der zufällig vorbeikam, bemerkte die ungewöhnliche Rauchentwicklung und alarmierte umgehend die Feuerwehr. Bis zum Eintreffen seiner Kollegen führte er bereits

erste Löschmaßnahmen mit einem Handfeuerlöscher durch. Das Dach musste in der Folge abgedeckt und der restliche Brandherd gelöscht werden. Durch den gezielten Wassereinsatz kam es zu keinen weiteren Schäden.



Die neu Aufgenommenen (v.l.n.r.): Mattia Azzolini, Daniel Hofer, Alex Rifeser, Max Ruedl, Elias Gamper, Stefan Matzoll und Lukas Prezzi mit dem scheidenden Kommandanten Martin Öttl (ganz links) und seinem Stellvertreter Gottfried Unterholzner (ganz rechts)



Die von der Hauptversammlung Gewählten (v.l.n.r.): Stephan Hillebrand, Andreas Gögele, Peter Matzoll, Patrik Rung und Stefan Geier

## 5 Promille für die Feuerwehr Marling

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch heuer wieder die Möglichkeit vor, **fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer (IRPEF)** über die Steuererklärung einem Volontariatsverein zukommen zu lassen.

Dem Steuerzahler entsteht durch seine Unterschrift zur Zweckbestimmung **keine höhere Steuerschuld**, sondern er entscheidet lediglich, wem ein Teil seiner einbehaltenen IRPEF-Steuer zukommen soll.

Diese Zuweisung der 5 Promille steht auch **nicht in Konkurrenz** zur freiwilligen Abgabe eines Teiles der Steuer an die **katholische Kirche** (8 Promille).

**Wichtig: Geben Sie neben Ihrer Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung die Steuernummer der Feuerwehr Marling an:**

**91008050212**

Wer nur das Modell CUD erhält, kann auch über dieses seine 5 Promille der Freiwilligen Feuerwehr Marling zuweisen. Dazu ist lediglich das beigelegte Formblatt zu unterschreiben und die Steuernummer der Feuerwehr Marling anzugeben.

**Die Freiwillige Feuerwehr Marling bedankt sich im Voraus für Eure Unterstützung!**

Sabine Conte  
bei carpooling, der Mitfahrbörse im Burggrafenamt, seit 2019

**gemeinsam ist cool**

**CARPPOOLING**  
IM BURGGRAFENAMT  
NEL BURGRAVIATO

Bezirksgemeinschaft  
Burggrafenamt  
Comunità comprensoriale  
Burgraviato

[carpooling.bz.it](http://carpooling.bz.it)  
Die Mitfahrbörse im Burggrafenamt



## MINISTRANTEN

Auch bei den Ministranten braucht es immer wieder Proben, damit bei den Messfeiern dann alles (halbwegs) reibungslos abläuft. Besonders der Umgang mit dem Rauchfass bei den hohen Festtagen und Beerdigungen will gelernt sein. Deshalb fand im November unsere alljährliche Rauchfassprobe statt. Das Gelernte konnte dann bei den drei Roraten, die jeweils an den Donnerstagen im Advent um 6.30 Uhr gefeiert wurden, gleich umgesetzt werden. Nach diesen Messen waren die Ministranten wieder zu einem köstlichen Frühstück, von der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrhaus zubereitet, eingeladen. Die Ministranten haben sich diese schmecken

lassen und möchten sich auf diesem Weg bei den Frauen nochmals herzlich bedanken! Auch während der Weihnachtsfeiertage waren die Ministrantinnen und Ministranten wieder sehr fleißig. Fast alle beteiligten sich an den Hochämtern und machten sie damit erst so richtig feierlich. Am 4. Januar waren die Ministranten gemeinsam mit der Jungschar als Sternsinger unterwegs und gingen von Haus zu Haus, um Geld für über 100 Missionsprojekte weltweit zu sammeln. Am 11. Januar stand das traditionelle Eislaufen auf dem Programm. Mit Keksen und Chips stärkten sich die Eisläufer zwischendurch und verbachten so einen unterhaltsamen Nach-

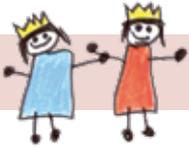


mittag in der Meranarena. Am Abend kamen alle Ministranten ab der 3. Mittelschule zu einem „Werwolfabend“ im Jungscharraum zusammen, bei dem die Ministrantenleiter für das leibliche Wohl sorgten. Bei köstlichem Essen und verschiedenen Getränken vergnügten sie sich

bei diesem spannenden Kartenspiel. Am 18. Januar schließlich besuchte Bischof Ivo Muser unsere Pfarrei und wir ließen es uns nicht nehmen, ihn mit einer großen Ministrantenschar beim Gottesdienst zu überraschen. Besonders gelobt hat der Bischof die vielen größeren Ministranten, die immer noch Dienst tun und somit Vorbild für die anderen sind. Bischof Ivo nahm sich auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus für die Fragen der Ministranten Zeit, was uns sehr gefreut hat.

Die Ministrantenleiter/innen





## KINDERGARTEN MARLING

### Wir sind Baumeister und Forscher

In der letzten Ausgabe des Marlinger Dorfblattls wurde über unseren Kreativraum berichtet, folgend wird ein weiterer Raum unseres Kindergartens vorgestellt. Dieser umfasst die Aktionsschwerpunkte:

- Konstruktion/Bauen
- Naturwissenschaften/Forschen

Auf dem Bauplatz finden die Kinder ein vielfältiges Angebot an Bauutensilien vor: Holzklötze in unterschiedlichen Größen und Formen, Papprohre, Kapla-Bausteine, eine Holzisenbahn mit Gleisstücken, eine Murbahn sowie verschiedene Naturmaterialien wie Steine, Astscheiben und Muscheln. Außerdem gibt es noch eine Reihe an Fahrzeugen, kleine und große Tücher in unterschiedlichen Farben sowie verschiedene Tier- und Menschenfiguren. Das Konstruktionsmaterial Lego Duplo

und das kleine Lego befinden sich in abgegrenzten Nischen, um ein konzentriertes Bauen in einer ruhigen Atmosphäre zu ermöglichen. Während einige Kinder das vertikale Stapeln von Baumaterialien bevorzugen, beschäftigen sich andere lieber mit dem horizontalen Bauen oder zeigen große Ausdauer beim Konstruieren komplexer dreidimensionaler Gebilde. Im Vordergrund steht aus pädagogischer Sicht der Bauprozess und nicht das Produkt. Wenn wir Kindern zeigen würden, wie es „richtig“ geht und ihnen somit keinen Erfahrungsfreiraum gewähren, kürzen wir die Lernwege der Kinder ab und verhindern das Entwickeln eigener kreativer Lösungen. Deshalb greifen wir pädagogischen Fachkräfte nur dann in einen Bauprozess ein, wenn ein Kind Hilfe wünscht: wir entwickeln gemeinsam mit dem Kind Lösungen oder regen zu neuen Ideen an. Die Kinder können sich von Abbildungen in Büchern

und von Fotos realer Bauwerke, die im Raum aufgehängt sind, inspirieren oder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Einige Bautechniken lernen die Kinder selbstständig durch eigenständiges Ausprobieren, andere eignen sie sich an, indem sie anderen Kindern oder Erwachsenen beim Bauen und Konstruieren zuschauen. Die Bauaktivität wird oftmals mit verschiedensten Fantasiespielen in Verbindung gebracht. Ein Bauwerk kann beispielsweise ein Schloss sein, das mit schönen Steinen und Muscheln geschmückt wird und in dem eine Prinzessin und ein Prinz wohnen oder aber es entsteht eine Parkgarage, in der Autos über eine Rampe ein und aus fahren. Beim Bauen und Konstruieren erleben die Kinder grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten, lernen zwischen groß-klein, oben-unten, außen-innen, vor-hinter zu differenzieren, machen Erfahrungen mit verschiedenen Formen, Gewichten und

Oberflächenbeschaffenheiten und erleben, dass der Bauuntergrund eine große Wirkung auf das Baugeschehen haben kann.

Unser naturwissenschaftlicher Bereich umfasst Materialien, Werkzeuge und Sachbücher, die den Kindern eine aktive und eigenständige Auseinandersetzung mit Phänomenen der belebten und unbelebten Natur ermöglichen und zum Experimentieren und Forschen anregen. Einmal wöchentlich haben die Kinder die Möglichkeit, an einem naturwissenschaftlichen Angebot teil zu nehmen. Dabei geht es darum, Themen und Interessen der Kinder zu vertiefen und alltägliche Naturphänomene zu erforschen. So erfahren wir z. B. warum im Winter Salz auf die Straße gestreut wird, warum sich einige Feststoffe im Wasser lösen, andere hingegen unverändert bleiben oder warum manche Dinge magnetisch sind und andere nicht. Ein Experiment zu einem gerade aktuellen Thema ist jederzeit für alle Kinder zugänglich. Die Kinder helfen sich gegenseitig beim Durchführen des Experiments, erkennen Ursachen und Wirkungszusammenhänge und entwickeln neue Erkenntnisse. Wir pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Kinder dabei, altersgemäß verständliche Antworten zu finden. Beim Blättern in Sachbüchern oder Lexikas entstehen häufig angeregte Gespräche und



Des weart eine lange Straße.



Mir bauen mitn Kapla.

Diskussionen, Interessensgruppen bilden sich. Wir verfügen über ein Binokular und verschiedene Lupen, welche von den Kindern mit großer Freude verwendet werden, um beispielsweise Insekten genauestens zu betrachten.

Auch unsere Goldfische im Aquarium werden oftmals mit der Lupe beobachtet. Uns pädagogischen Fachkräften ist es ein Anliegen, dass die Lernumgebung zu Eigenaktivität anregt und die Bedürfnisse, Interessen und

Themen der Kinder aufgreift. Deshalb wird in Partizipation mit den Kindern immer wieder Neues, z. B. Materialien oder Bücher zu bestimmten Themen, bereitgestellt. Wir freuen uns auf viele weitere tolle Begegnungen und

Erfahrungen in unserem Raum mit Aktionsschwerpunkt Konstruktion/Bauen und Naturwissenschaften/Forschen.

Das Kindergartenteam  
Marling



*I schaug, welche Sanduhr am schnellsten isch.*



*Dr Zucker geat in Wosser auf – dr Stuan geat unter.*

## Hirtenfeuer

Eine lieb gewonnene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest sind die vielen besinnlichen Stunden von Adventsveranstaltungen der Vereine und Verbände von Marling. Der Bildungsausschuss konnte am dritten Adventssamstag auf dem Kirchplatz eine große Schar von großen und kleinen Hirten willkommen heißen und hat ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Begon-

nen wurde der musikalische Reigen mit den Ultner Weisenbläserinnen aus St. Nikolaus/Ulten. Die Marlinger Flötengruppe mit Daniela Tonezzani begeisterte die Anwesenden ebenso wie die Kinder der Grundschulklassen mit Lehrerin Sabine Tschennett, welche sich auf die Herbergsuche aufmachten. Eine Attraktion sind die Hirten mit den großen und kleinen Schafen von Markus Kaserer. Am Verpflegungs-

stand des Bildungsausschusses und beim Musigstandl wurde Gutes für Leib und Seele geboten und so ließ man die Stunden in passen-

der Atmosphäre mitten auf dem Kirchplatz rund um den großen Christbaum gemütlich ausklingen.

Fotos: AWE



## Besichtigung des neuen Seniorenheimes von Partschins

Die Arbeitsgruppe Seniorenheim Marling hat ihre Besichtigungstour fortgesetzt und stattete kürzlich dem neu erbauten Seniorenheim „Johann Nepomuk“ in Partschins einen Besuch ab. Ein solcher Austausch mit anderen Heimen tut gut. Die Aufmerksamkeit richtete sich auf besondere Trends und Bedürfnisse für die Gestaltung des Seniorenheimes. Wichtig ist, in Dialog zu stehen, da auch in Marling in nächster Zeit der Neubau des Seniorenheimes ansteht.

Evelyn Tappeiner, Sozialreferentin, und Luis Forcher, Vizebürgermeister von Partschins führten die Arbeitsgruppe durch die neu erbauten Räumlichkeiten und gaben einen interessanten Überblick zum Neubau. Vorgesehen sind 50 Pflegebetten, zwei Kurzzeitbetten und acht Tagespflegeplätze. Die Küche und der Speisesaal werden auch für das Essen auf Rädern,

Mensadienste und für die Schulausspeisung genutzt. Angesprochen wurden wichtige Themen und die vielen Einzelheiten, die bei einem Bau des Seniorenheimes zu berücksichtigen sind. Die dezenten Farbgebungen geben den großzügigen Räumlichkeiten eine besondere Ausstrahlung. Für die Arbeitsgruppe ist ein regelmäßiger Austausch und gegenseitiger Kontakt sehr wichtig. Anschließend wurde im Keller von „Gaudenz“ auf das neue Jahr angestoßen und die nächsten Schritte für das Marlinger Seniorenheim besprochen. Das Seniorenheim Marling hat nicht an Aktualität verloren und bleibt ein zielführendes Thema, das es baldmöglichst umzusetzen gilt. Die Aussprachen mit der Bezirksgemeinschaft verliefen positiv und die Arbeitsgruppe hofft auf die weitere Rückendeckung der Landesrätin Waltraud Deeg.



Fotos: AWE



## AVS - ORTSSTELLE MARLING

### Skitour auf den Saurüssel (2.727 m)

am Samstag, 11. Jänner 2020

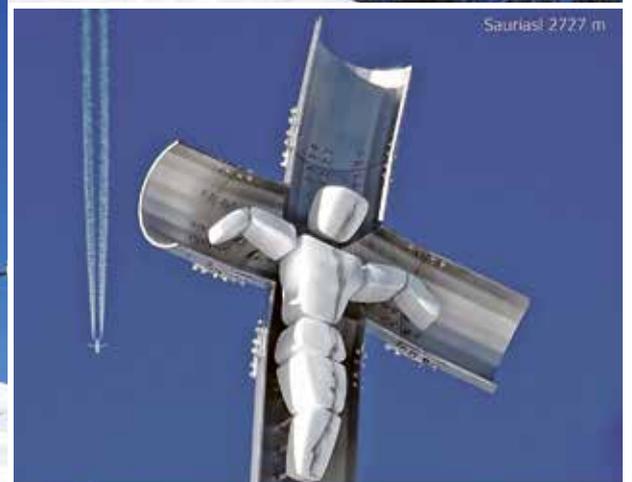
Obwohl die Verhältnisse für Skitouren durch den harten Schnee und Verwehungen zur Zeit nicht die besten sind, konnte ein Ziel für die Tour gefunden werden. Die Fahrt

mit Privatautos führte durch das Vinschgau bis Laas und weiter nach Pernetz zum Bremsberg des Marmorwerkes auf 1.353 m. Die zwölf Teilnehmer erreichten nach

1.374 Höhenmetern Aufstieg den Gipfel des Saurüssel. Dort wurden sie für die Mühen des Aufstieges durch einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Gipfel und

in das Vinschgau reichlich belohnt.

Die Abfahrt brachte sie entlang der Aufstiegsroute wieder zurück zum Ausgangspunkt oberhalb von Laas.



Bilder: Roland Strimmer

## Vollversammlung der AVS-Ortsstelle Marling

am Samstag, 25. Jänner 2020

Am letzten Samstag des Monats Jänner fand im Vereinshaus von Marling die Vollversammlung der Ortsstelle statt. Dazu konnte der Ortsstellenleiter wieder zahlreiche Mitglieder aller Altersstufen

fen sowie einige Ehrengäste begrüßen. Höhepunkte der heurigen Versammlung waren die Bildberichte über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres sowie die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

Diesen wurden neben den entsprechenden Ehrenzeichen auch kleine Geschenke überreicht. Nach einigen Grußworten des Vizebürgermeisters Felix Lanpacher und der Vertreterin der Sektion

Meran konnte man zum gemütlichen Teil der Versammlung übergehen.



Bilder:  
Roland Strimter



### Ehrung langjähriger Mitglieder

#### 60 Jahre Mitgliedschaft:

- Franz Gögele
- Norbert Osele

#### 50 Jahre Mitgliedschaft:

- Franz Inderst
- Meinhard Mairhofer
- Josef Winkler

#### 40 Jahre Mitgliedschaft:

- Patrizia Arervo Stürz
- Klaus Marseiler

#### 25 Jahre Mitgliedschaft:

- Andreas Gufler
- Nadia Ladurner
- Markus Lamprecht
- Manuel Larch
- Veronika Pöder Waldner
- Peter Prantner
- Anita Schwingshackl
- Thomas Stecher
- Andrea Wieser
- Peter Wopfner

## Winterwanderung zur Mastaunalm in Schnals

am Sonntag, 26. Jänner 2020

Wie schon seit Jahren fand am Tag nach der Vollversammlung eine Winterwanderung statt. Diese führte

heuer über schöne Schneewege von Unser Frau in Schnals (1.508 m) erst zum Mastaunhof und weiter zur

Mastaunalm (1.810 m). Die 21 teilnehmenden Mitglieder legten die ca. 300 Höhenmeter in Auf- und Abstieg in

gemütlicher Wanderung in ca. 2,5 Stunden zurück.



Bilder: Reinhard Waldner



## SCHUL(ER)LEBEN

**Klassenpartnerschaft Marling-Kals**

Endlich war es soweit: Wir fuhren nach Kals! Am Freitag, dem 31. Jänner um 8.00 Uhr sollte es losgehen, doch ein paar Kinder hatten ihren Ausweis vergessen, deshalb begann das langersehnte Abenteuer um 8.30 Uhr. Der Bus war bis zum letzten Platz gefüllt, weil nicht nur die fünften Klassen und die Lehrerinnen sondern auch die Frau Direktorin und viele Elternteile mit uns mitfahren durften. Als wir in Brixen ankamen, begaben wir uns ins Café am Grieß. Danach gingen wir ins Priesterseminar. Kanonikus Johannes Messner führte uns durch das Seminar und in die alte Barockbibliothek. Etwas später zeigte er uns noch den Brixner Dom. Gemeinsam sangen wir ein „Vater unser“ in Gedenken an Bischof Karl Golser. Kurze Zeit später ließen wir uns im Gasthaus „Grüner Baum“ das



Fotos: Angelika Gufler

Mittagessen schmecken. Anschließend spazierten wir alle zum Bus. Jetzt ging es durch das Pustertal nach Kals am Großglockner (Osttirol). Dort wurden wir von der Partnerklasse in der Aula der Schule herzlich mit einem Buffet empfangen. Danach

zogen wir uns die Schikleidung an. Wir stürmten in die Schulturnhalle, wo die Zimmerverteilung stattfand. Die meisten hatten Glück und durften mit ihren besten Freunden bei einem Schüler oder einer Schülerin der Partnerklasse übernachten.

Etwas später liefen wir nach oben und stiegen wieder in den Bus. Dieser brachte uns zum „Lesacherhof“. Von dort aus wanderten wir alle gemeinsam zur Rodelpiste, wo die Kaiser für alle Rodeln bereithielten. Wir wanderten die 1,7 km lange Rodelpiste



hinauf, bis wir zur Rodelhütte kamen. Wir waren alle ganz schön erschöpft! Der Almdudler tat gut! Nachdem wir gerastet und uns vom Aufstieg erholt hatten, konnte die Rodelabfahrt losgehen. Ich rodelte mit meinem Vater und obwohl uns Überholverbot auferlegt worden war, überholten wir bis ins Ziel vorsichtig gar einige Schlittenpaare. Als alle unten waren, gingen wir wieder zum „Lesacherhof“. Dort spendierte die Gemeinde Kals uns allen Wienerschnitzel mit Pommes und ein Getränk. Danach holten uns die Gastfamilien ab. Noch lange spielten wir mit unseren neuen Freunden und ihren Geschwistern verschiedene Spiele und aßen Chips und Gummibärchen. Um Mitternacht gingen wir

ins Bett. Dort ärgerten wir die Mädchen und telefonierten mit unseren Marlinger Mitschülern. Zwischen zwei Uhr und drei Uhr war dann endlich für alle Nachtruhe, aber bereits um 5.00 Uhr waren wir wieder wach.

Auch die Erwachsenen waren am Abend nicht untätig. Die meisten nahmen an einer Laternenwanderung teil. Was dann so alles lief, weiß ich nicht genau, auf jeden Fall scheinen sie sich in froher Runde mit viel Musik sehr gut unterhalten zu haben. Wie lange wohl? Auf jeden Fall muss es Spaß gemacht haben, denn sie waren am nächsten Tag sehr gut gelaunt. Das Schneeschuhwandern am Samstag hat ihnen allen gut gefallen. Zum Frühstück um 7.00 Uhr

gab es leckere Sachen. Anschließend spielten wir noch einige Zeit, dann brachte uns unsere „Gastmutter“ zur Sportbar. Dort angekommen, schossen wir mit dem Luftdruckgewehr, beim Probeschießen war ich besser, danach konnte ich mich nicht mehr so gut konzentrieren. War daran vielleicht die „lange Nacht“ Schuld? Wir kletterten in der Kletterhalle und versuchten unser Glück auch im Lattlschießen. Nach all diesen sportlichen Aktivitäten war die Preisverteilung vom Luftdruckgewehrschießen, wir bekamen als Preis alle ein kleines Marmeladentier. Im Vier-Sterne-Hotel „Taurerwirt“ aßen wir zu Mittag. Danach durften wir uns noch ein Weilchen im Schnee austoben. Nun war ein letztes

Fotoshooting angesagt. Die Rückfahrt wurde angetreten. Während der Fahrt spielten die meisten mit dem Handy oder schauten sich auf YouTube Videos an. In Marling angekommen, empfingen uns die Eltern, die nicht nach Kals mitgekommen waren. Müde verabschiedeten wir uns voneinander.

Uns haben die Tage in Kals sehr gut gefallen und wir freuen uns schon jetzt auf den Rückbesuch der Kaiser im Mai. Ein großer Dank geht an alle, die diese zwei erlebnisreichen Tage für uns organisiert haben!

Ausschnitte aus den Erlebnisberichten von Julian und Matthias, beide Klasse 5A

## Begabungsförderung: Die Nacht der Museen

Ende November durften 15 Schüler und Schülerinnen der vierten und fünften Klassen unserer Schule mit zwei Lehrerinnen mit dem Zug zur Nacht der Museen nach Bozen fahren. Wir besuchten zwei Museen: Das Kunstmuseum und das Naturmuseum. Im Kunstmuseum bastelten

wir uns Ferngläser. Interessant war die Tanzshow, wo es um die Coladose ging. Am Ende erschrakten wir ganz schön, weil wir meinten, dass sie geöffnet und vor uns ausgeleert wurde. In einem abgedunkelten Raum erstrahlte die Farbe Grau plötzlich in allen Leuchtfarben! Aber

am besten gefiel uns dort die weiche Matratze zum Ausruhen und Turnen.

Im Naturmuseum sahen wir uns die Ausstellung von der ersten Mondlandung an. Eine besondere Waage zeigte unser Körpergewicht auf dem Mond an. In diesem Museum durften wir auch

Raumanzüge anprobieren. Danach fuhren wir müde, aber zufrieden nach Hause. Sicher haben wir in diesen Stunden einiges dazugelernt.

Marisol, Raphael, René und Julian



MITTEL  
SCHÜLER14  
PLUS

## ERLEBNISSOMMER MARLING

## MEERREISE \*

**Zielgruppe:** 14+  
**Zeitraum:** Sa 20.06. bis Fr 26.06.2020 (Kursnummer: Meer-Marling)  
**Kosten:** Normalpreis: 350 € - Solidaritätspreis: 360 €  
**Teilnehmerzahl pro Woche:** mindestens 7, maximal 12 Personen

**Anmeldeschluss:** 31.03.2020

**Das Programm:** Gemeinsam Camping Urlaub erleben, gemeinsam einkaufen, kochen, schwimmen, schnorcheln, paddeln, chillen, grillen, bummeln, spielen, erleben, staunen ... um ein Abenteuer reicher sein!

**Begleitpersonen:** Michael Neuser

## ERLEBNIS FORMEL 1 IN SPIELBERG \*

**Zielgruppe:** 14+  
**Zeitraum:** Do 02.07. bis Mo 06.07.2020 (Kursnummer: F1-MARLING)  
**Zeiten:** ganztägiges Programm samt Übernachtung  
**Kosten:** Normalpreis: 250 € - Solidaritätspreis: 260 €  
**Teilnehmerzahl pro Woche:** maximal 7 Personen

**Anmeldeschluss:** 31.03.2020

**Das Programm:** Camping Urlaub mal anders. Erlebe PS-starke Motoren hautnah mit deinen Freunden.

**Begleitpersonen:** Michael Neuser



## SOMMERPOWER \*

**Zielgruppe:** Mittelschüler\*innen  
**Zeitraum:** Mo 27.07. bis Fr 31.07.2020 (Kursnummer: SP-MARLING)  
**Zeiten:** Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr  
**Kosten:** Normalpreis: 105 € - Solidaritätspreis: 115 €  
**Teilnehmerzahl pro Woche:** mindestens 8, maximal 15 Personen

**Anmeldeschluss:** 31.05.2020

**Das Programm:**

Willst du im Sommer was erleben? Bist du bereit für eine Woche mit abwechslungsreichen Programm und tollen Erlebnissen? Dann mach mit bei Sommerpower. Abenteuer, Risiko, Action, Chillen, Kreatives und vieles mehr! Ein pädagogisch ausgebildetes und erfahrenes Betreuerteam unternimmt mit Mittelschüler\*innen aus dem jeweiligen Ort verschiedene Aktivitäten und führt sportliche, soziale und kreative Tagesausflüge durch.

**Begleitpersonen:** Michael Neuser



## SOMMERFERIENWOCHE IN MARLING

VKE - Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Jugenddienst Meran - Aut. Prov. Bozen - Familienagentur, Kinder- und Jugendreferat der Gemeinde Marling



## VKE KINDERFERIEN 2020 IN MARLING

für Kindergarten- und Grundschulkinder  
sowie für 1. Mittelschulkinder

**Kurzbeschreibung:** Kindergartenkinder: Spielen, Basteln, Malen, kleinere Ausflüge, Walderlebnistage;  
Grund- und 1. Mittelschüler/-innen: Erlebnisausflüge, Zirkustage, Schwimmen, Walderlebnistage, Kunsttag, Projekttag, Ausflüge, Besuch bei den Bunkergeistern.

**Zielgruppe:** Kindergartenkinder, Grundschüler/-innen, 1. Mittelschüler/-innen

**Zeitraum:** 22.06. - 14.08.2020

**Mini - BZ:** Montag 22.06. bis Freitag 26.06.2020  
(nur für 3.-5. Klasse und 1. MS - Besuch der Kinderstadt Bozen)

1. Woche: Montag 29.06. bis Freitag 03.07.2020  
 2. Woche: Montag 06.07. bis Freitag 10.07.2020  
 3. Woche: Montag 13.07. bis Freitag 17.07.2020  
 4. Woche: Montag 20.07. bis Freitag 24.07.2020  
 5. Woche: Montag 27.07. bis Freitag 31.07.2020  
 6. Woche: Montag 03.08. bis Freitag 07.08.2020  
 7. Woche: Montag 10.08. bis Freitag 14.08.2020

**Ort:** Kindergarten von Marling,  
Jugendtreff RealX, Vereinshaus Marling, rund um Marling

Es werden wieder drei Gruppen gemacht: Kindergarten, Grundschule Unterstufe und Grundschule Oberstufe zusammen mit den Kindern der 1. Mittelschule. Somit kann ein altersspezifisches Angebot geschaffen werden!

**Zeiten:** Kindergarten Uhrzeit: 07:45/08:30 bis 12:30/15:00 Uhr  
Grund- und Mittelschüler/-innen Uhrzeit: 07:45/08:30 bis 16:30 Uhr

**Informationen:** beim JD Meran - Tel. 0473 237783 - silvia@jugenddienstmeran.it  
bei den Mitgliedern des VKE Vorstandes Marling

**Das Programm:**

Spiel, Spaß und Abenteuer mit deinen Freunden und einem pädagogisch ausgebildeten und erfahrenen Betreuerteam erwarten die Kindergarten- und Grundschulkinder bei den Kinderferien in Marling. Das vielfältige und bunte Programm wird altersgerecht durchgeführt und sorgt bestimmt für abwechslungsreiche, spannende und lustige Sommertage. Basteln, werken, singen, spielen, aber auch ruhigere besinnliche Einheiten werden den Kindern angeboten. Im Mittelpunkt stehen das Wohlbefinden und die Erholung des Kindes. Sie sollen „Kind sein“ dürfen und eine unvergessliche Zeit mit Freunden erleben.

**Kosten:** € 75,-/Woche + einmaliger VKE-Jahresmitgliedsbeitrag von € 15,-

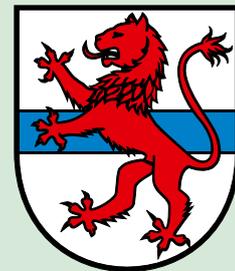
**Veranstalter:** VKE-Sektion Marling  
in Zusammenarbeit mit Jugenddienst Meran  
E-Mail: marling@vke.it  
Homepage: www.vke.it  
www.jugenddienstmeran.it  
silvia@jugenddienstmeran.it

**Anmeldung:** VKE-Hütte Spielplatz Dorf Marling  
am 31.03. und 01.04. von 14:30 bis 16:30 Uhr

Bitte geben sie das korrekt ausgefüllte Anmeldeformular samt Einzahlungsbeleg ab! Die Formulare werden vorab vor Ort verteilt oder stehen auf der Homepage www.jugenddienstmeran.it zum Download zur Verfügung. Ortsansässige haben bei der Einschreibung Vorrang!



# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana – marzo 2020*



DELIBERE GIUNTA COMUNALE



## **Notevoli risparmi grazie all'illuminazione a LED**

Dal 2018, l'amministrazione comunale di Marleno ha fornito fondi per gli investimenti per convertire l'illuminazione pubblica nel nuovo sistema a LED. Nel giro di tre anni, circa il 90 % degli apparecchi di illuminazione è stato ora sostituito. Il cosiddetto fondo Salvini (50.000 €) è stato utilizzato anche per questo progetto. A febbraio, è stato completato il cambio alla nuova tecnologia, in Via Palade e Via Maggiore, mentre i parcheggi pubblici e l'area residenziale sono già "illuminati" con la nuova tecnologia. Entro l'estate del 2020, solo pochi apparecchi di illuminazione saranno ancora in funzione con il vecchio sistema. È gratifican-

te che la prima fase del passaggio al LED abbia già fatto risparmiare in spese correnti circa 20.000 €. Un'ulteriore sostanziale risparmio dovrebbe essere registrato dal 2021. Marleno è sicuramente in prima linea nel passaggio all'illuminazione a LED con una riduzione dei costi dell'elettricità di circa 40.000 € annue delle spese correnti che è un grande vantaggio per l'amministrazione comunale di Marleno. Oltre a contribuire alla riduzione delle spese è anche una sostanziale riduzione dell'inquinamento illuminotecnico e delle spese di manutenzione dell'impianto

L'assessore responsabile Aldo Sannella ne è lieto.



Cerco una ragazza o un ragazzo di lingua italiana per i mesi estivi per aiutare i miei figli a imparare l'italiano. I bambini hanno 11, 7 e 3 anni, il bambino di 3 anni sta con la bambinaia per la maggior parte del tempo.  
Per ulteriori informazioni si prega di contattare Tel. 339 470 5368



## PARROCCHIA S. MARIA ASSUNTA MARLENGO

### Orario e giorni S.S. Messe in lingua Italiana

Domenica 08 Marzo 2020 ore 10.30

Domenica 12 Aprile 2020 ore 10.30 Pasqua

Domenica 24 Maggio 2020 ore 10.30

Domenica 14 Giugno 2020 ore 10.30

Domenica 05 Luglio 2020 ore 10.30

Domenica 09 Agosto 2020 ore 10.30

Domenica 13 Settembre 2020 ore 10.30

Domenica 18 Ottobre 2020 ore 10.30

Domenica 15 Novembre 2020 ore 10.30

## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### Visita Pardellerhof Montin

Sin dalla sua costituzione il Circolo propone, in un'ottica di maggiore conoscenza del territorio in cui opera, visite guidate ad imprese private e luoghi di particolare interesse di Marlenngo che, altrimenti, rischierebbero di rimanere sconosciute a chi non vive in paese. È stato il caso dell'interessante visita alla tenuta Pardellerhof Montin di proprietà della famiglia Eccli-Mitterer che si è tenuta sabato 15 febbraio. Il gruppo si è dato appuntamento davanti alla nuova sede del Circolo in centro al Paese e si

è, quindi, incamminato lungo la via Terzo di Mezzo per raggiungere il maso. I partecipanti sono stati accolti calorosamente da Anita ed Erwin che li hanno accompagnati lungo tutto il percorso di lavorazione, produzione ed assaggio del loro ottimo vino: dal lavoro nei vigneti, la cui cura necessita di attenzioni particolari, alla fermentazione e successivo imbottigliamento e stoccaggio. La visita è terminata con un'ottima merenda in compagnia servita nell'accogliente cantina del maso. La richiesta di



partecipare alla visita è stata talmente alta che è stata or-

ganizzata una seconda visita il sabato successivo.





## Realizzato il tratto di pista ciclabile tra Marleno Cantina Burggräfler e Cermes Georgenhof.

La Comunità Comprensoriale Burgraviato ha ora completato anche la pista ciclabile nel tratto da Marleno Cantina Burggräfler fino a Cermes Georgenhof. Il tratto appena completato si snoda a valle lungo la Via Palade dal Rio Monte Leone, che si trova nella curva dopo la cantina Merano Burggräfler, ed il Georgenhof a Cermes, di fronte alla stazione dei Carabinieri. La progettazione e direzione lavori sono stati svolti dall'Ufficio di ingegneria Pföstl & Helfer di Cermes e dallo Studio di ingegneria Baldini di Marleno. La costruzione della pista ciclabile ha richie-

sto un notevole lavoro preparatorio, in quanto il terreno necessario doveva essere messo a disposizione dagli agricoltori. Anche la situazione relativa allo spargimento dei pesticidi doveva essere chiarita, soprattutto perché le aree coltivate sono diret-

tamente adiacenti alla pista ciclabile. Anche qui, però, si è trovato un compromesso, in quanto su richiesta dei proprietari è stata realizzata una recinzione piena lungo la pista ciclabile verso il terreno agricolo. Ringraziamo quindi i proprietari e tutti i residenti

di zona per la loro collaborazione e la loro pazienza durante i lavori di costruzione. È stato così però creato un altro importante tratto del collegamento Merano - Lana, dove tutti i cittadini possono muoversi in sicurezza in bicicletta o a piedi.



## Domande a Martin Stifter, Responsabile dei servizi ambientali, mobilità e servizi tecnici nella Comunità Comprensoriale Burgraviato, sul tema del "Burgraviato amico del clima":

La Comunità comprensoriale ha lanciato il progetto "Piano per il clima nel Burgraviato", al quale partecipa attivamente anche il comune di Marleno. I temi della protezione dell'ambiente, della salvaguardia del clima e l'elaborazione di piani climatici, sono oggi più attuali che mai! Il progetto quindi inizia proprio al momento giusto? Martin Stifter: 25 comuni del Burgraviato partecipano al progetto "Piano Clima Burgraviato", coordinato dal

Reparto ambiente, mobilità e servizi tecnici della Comunità comprensoriale. Anche il Comune di Marleno. Tale piano sarebbe stato obbligatorio già a partire dal 2011. Ma finora nessun comune in Alto Adige l'ha fatto. Ci siamo quindi trovati con l'Ufficio provinciale per il risparmio energetico e con le amministrazioni comunali del comprensorio e assieme abbiamo elaborato i contenuti principali progetto.

Cosa prevede esattamente il progetto?

Martin Stifter: Lo scopo del progetto è quello di raggiungere gli obiettivi climatici della Provincia dell'Alto Adige nel comprensorio. In sostanza prevede misure per

il risparmio delle emissioni di CO<sup>2</sup>, misure nel campo dell'ottimizzazione energetica degli edifici pubblici e l'utilizzo di energie rinnovabili. Concretamente ai comuni vengono così forniti suggerimenti su dove possono risparmiare energia o evitare le emissioni di CO<sup>2</sup>. Tutti i rilevamenti, le proposte e il catalogo delle misure confluiscono nel cosiddetto piano climatico. L'attenzione si concentra sull'attuazione concreta delle misure sviluppate e sul coinvolgimento attivo di tutti i gruppi d'interesse a livello comunale. Il progetto prevede anche la partecipazione dei Comuni al programma Comune Clima Light dell'Agenzia Casa Clima,

che prevede l'introduzione di un sistema di contabilità energetica (EBO) per rilevare i consumi energetici degli edifici e delle strutture comunali. Dalla primavera del 2019 i comuni sono assistiti da consulenti climatici. Quanto dura il progetto e chi ne è responsabile?

Martin Stifter: Il progetto ha una durata complessiva di tre anni. L'elaborazione dei piani climatici viene effettuata da un team di esperti in coordinamento con la Comunità Comprensoriale. La collaborazione dei dipendenti comunali è particolarmente preziosa nella raccolta dei dati, in quanto essi conoscono il territorio comunale, tutte le strutture e gli edifici,

nonché gli indicatori chiave. Non appena il catalogo delle misure da adottare sarà redatto, per l'attuazione sarà necessario soprattutto il livello politico.

Il Burgraviato si posiziona così come pioniere nell'attuazione concreta di misure per il raggiungimento degli obiettivi climatici per il 2050 nel Comprensorio?

Martin Stifter:  
Sì, è vero. Come dicevo, siamo l'unico Comprensorio dell'Alto Adige a redigere i piani climatici. E attraverso la cooperazione sovracomuna-

le si possono sfruttare le sinergie e risparmiare sui costi, ma soprattutto si sviluppano misure di protezione del clima per l'intero territorio comunale.

## Destinazione 5 per mille ai vigili del fuoco vol. di Marlenigo

E' possibile destinare il 5 per mille del reddito Irpef ai vigili del fuoco volontari di Marlenigo. Si tratta di un importante strumento che permetterà di destinare una parte delle imposte, comunque dovute allo stato, alla nostra attività!

Nella fase di compilazione della denuncia dei redditi, sui mod. 730, sul modello unico e CUD, il contribuente avrà la facoltà di destinare il 5 per mille dell'imposta all'Onlus, senza nessuna spesa a Suo carico, contribuendo così a finanziare una parte dei costi dei vigili del fuoco volontari di Marlenigo!

**Per devolvere il 5 per mille, basterà firmare l'apposita casella del mod. 730, del modello unico o CUD ed indicare il nostro codice fiscale:**

**91008050212**

SCELTA PER LA DESTINAZIONE DEL CINQUE PER MILLE DELL'IRPEF (in caso di scelta FIRMARE in UNO degli spazi sottostanti)

Spese di assistenza e delle altre prestazioni nei limiti di 600 euro. All'eventuale pagamento per il 5 per mille, l'importo è automaticamente prelevato. Per saperne di più art. 10, comma 1 lett. b) del D.Lgs. n. 488 del 2010.

Nome e cognome del contribuente: [Firma]

Indirizzo fiscale del contribuente: [ ]

Codice fiscale del contribuente: **91008050212**

Indirizzo della nuova attività: [ ]

Previsione delle attività di alta gestione e indennità dei loro familiari a carico: [ ]

**Grazie per il vostro sostegno!**

**LORENZERHOF**

**Voglia di un tirocinio estivo e d'orientamento presso la residenza per anziani Fondazione Lorenzerhof APS?**

Se hai tra 16 e 20 anni, frequenti la scuola secondaria e sei interessato/a a fare un tirocinio estivo e d'orientamento presso la residenza per anziani Lorenzerhof, contatta la Fondazione Cassa di Risparmio di Bolzano entro marzo al seguente numero tel.: 0471/316012.



Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt  
Umwelt- Verkehrsdienste

Dr. Martin Stifter · martin.stifter@bzgnga.it

### **Radwegteilstück Marling Kellerei Burggräfler bis Tschermers Georgenhof fertiggestellt.**

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat nun auch den Radweg im Bereich Marling Kellerei Meran Burggräfler bis Tschermers Georgenhof fertig gebaut. Das neu fertig-

gestellte Teilstück verläuft talwärts entlang der Gampenstrasse vom Lebenbergalmbach (dieser befindet sich in der Kurve nach der Kellerei Meran Burggräfler in Richtung Tschermers) gegenüber der Carabinieri-Station. Projektierung und Bauleitung

erfolgten durch die Ingenieurbüros Pföstl & Helfer aus Tschermers sowie das Ingenieurbüro Baldini aus Marling. Der Bau des Radweges war mit erheblichen Vorarbeiten verbunden, da der benötigte Grund von den Bauern zur Verfügung gestellt werden musste. Auch musste die

Situation in Sachen Pestizidabdrift geklärt werden, zumal die landwirtschaftlich bewirtschafteten Grundstücke direkt an den Radweg angrenzen. Doch wurde ein Kompromiss gefunden, indem der Begrenzungszaun des Radweges in Richtung landwirtschaftliche Flächen

auf Wunsch der Grundeigentümer vollflächig ausgeführt wurde. Wir bedanken uns bei den Grundeigentümern und

allen Anrainern für die gute Zusammenarbeit und die Geduld während der Bauarbeiten. Ein weiteres wich-

tiges Teilstück in der Verbindung Meran - Lana wurde somit geschaffen, auf dem sich alle BürgerInnen mit Rad

oder auch zu Fuß sicher bewegen können.



**Fragen an Martin Stifter, Verantwortlicher für den Bereich Umwelt, Mobilität und Technische Dienste in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt zum Thema „Klimafreundliches Burggrafenamt“:**

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat das Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“ ins Leben gerufen, an dem sich auch die Gemeinde Marling aktiv beteiligt. Die Themen Klimaschutz, Klimafreundlichkeit, Klimaplan sind heute aktueller denn je! Kommt das Projekt also genau zum richtigen Zeitpunkt?

Martin Stifter: 25 Gemeinden des Bezirks beteiligen sich am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“, welches die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt den Gemeinden anbietet, auch die Gemeinde Marling. Ein solcher Plan wäre bereits seit dem Jahr 2011 verpflichten zu erstel-

len gewesen. Doch keine Gemeinde in Südtirol hat das bisher getan. Wir haben uns daher mit dem Amt für Energieeinsparung des Landes und den Gemeinden im Bezirk zusammengesetzt und die Projektschwerpunkte gemeinsam ausgearbeitet.

Was sieht das Projekt konkret vor?

Martin Stifter: Mit diesem Projekt sollen die Klimaziele des Landes Südtirol im Bezirk Burggrafenamt erreicht werden. Es sieht im Wesentlichen Maßnahmen zur Einsparung von CO<sup>2</sup> Emissionen, Maßnahmen im Bereich der Energieoptimierung von öffentlichen Gebäuden und dem Einsatz von erneuerbaren Energien vor. Konkret werden den Gemeinden also Vorschläge gemacht, wo sie Energie einsparen bzw. CO<sup>2</sup> Emissionen vermeiden können. Alle Erhebungen, Vorschläge und der Maßnahmenkatalog münden dann

im sog. Klimaplan. Dabei liegt der Fokus in der konkreten Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen und in der aktiven Einbindung aller Interessensgruppen auf Gemeinde- und Bezirksebene. Das Projekt sieht auch die Teilnahme der Gemeinden am Programm „Klimagemeinde Light“ der Klimahausagentur vor, welches die Einführung eines Energiebuchhaltungssystems (EBO) zur Erhebung der Energieverbräuche kommunaler Gebäude und Anlagen, vorsieht. Dabei werden die Gemeinden seit Frühjahr 2019 von Klimaberatern begleitet.

Wie lange dauert das Projekt und wer betreut es?

Martin Stifter: Das Projekt ist insgesamt auf drei Jahre ausgelegt. Die Ausarbeitung der Klimapläne wird von einem Expertenteam in Koordination mit der Bezirksgemeinschaft durchgeführt. Besonders bei der Datenerhebung

ist die Mitarbeit der Gemeindebediensteten sehr wertvoll, da diese das Gemeindegebiet und alle Strukturen bzw. Gebäude und auch markante Kennzahlen dazu kennen. Sobald dann ein Maßnahmenkatalog steht und dieser umgesetzt werden soll, bedarf es vor allem der politischen Ebene.

Das Burggrafenamt positioniert sich somit als Vorreiter in der konkreten Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele 2050 im Bezirk?

Martin Stifter: Ja richtig, wie erwähnt sind wir in Südtirol der einzige Bezirk, der die Klimapläne ausarbeitet. Und durch die übergemeindliche Zusammenarbeit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden, aber vor allem werden für das gesamte Gemeindegebiet Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeitet.



## SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

### Schützenkompanie hat neue Führung

Bei der traditionellen Sebastianifeier wurde im Jänner die Führung der Kompanie vom bisherigen Hauptmann Hannes Öttl an den neuen Hauptmann Markus Kaserer übergeben. Auch die Tätigkeit des vergangenen Jahres und die Vorhaben für das laufende Jahr wurden vorgestellt. Heuer ist der Termin der Sebastianifeier (der heilige Sebastian ist der Schutzpatron der Schützen) mit der Pastoralvisite von Bischof Ivo Muser in Marling zusammengefallen. Deshalb hat die Feier mit einer sehr feierlichen Messe begonnen, zelebriert vom Bischof, bei der er die kürzlich restaurierte alte Schützenfahne gesegnet hat, die aus dem Jahr 1908 stammt. Die Schützen sind beim Einzug und Auszug aus der Kirche Spalier gestanden und haben dem Besuch einen würdigen Anstrich gegeben. Anschließend versammelten sich alle Gelade-



nen im Vereinslokal der Feuerwehr, da das Vereinshaus für den Besuch des Bischofs benützt wurde. Begrüßen konnte Hauptmann Hannes Öttl zur Feier den Vize-Bürgermeister Felix Lanpacher, den Bezirksvertreter Hannes Gall, den Schützenkurat Pater Christoph Waldner, sowie Vertreter und Obleute verschiedener Vereine von Marling und viele aktive und unterstützende Mitglieder. Es

folgte der Jahresrückblick auf das Jahr 2019 in Form von einzelnen Berichten der Kommandantschaft und einer Fotopräsentation. 46 aktive und 44 unterstützende Mitglieder zählt die Kompanie zur Zeit, das aktuelle Durchschnittsalter liegt bei 37 Jahren. Über 130 Ausrückungen und Aktionen verbucht der Jahresbericht 2019, dafür sprach er allen Mitgliedern Dank und Anerkennung aus.

Besonders hervorgehoben wurden die Ausrückungen zu Andreas Hofer, Fronleichnam und Herz Jesu, welche traditionell zu den wichtigsten Terminen der Kompanie im Dorf gehören. Auch die starke Teilnahme an den jährlichen Gedenkfeiern für die unvergessenen Freiheitskämpfer Franz Höfler in Lana und Sepp Kerschbaumer in St. Pauls wurden hervorgehoben. Gut genutzt und besucht wurden auch die geselligen Abende an jedem Freitag im Schützenheim. Robert Gufler wurde für 50 Jahre, Paul Egger für 40 Jahre und Pater Christoph Waldner für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die fleißigsten Mitglieder erhielten ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihren Einsatz. Daraufhin übergab Hauptmann Hannes Öttl den Vorsitz an den neu gewählten Hauptmann Markus Kaserer. Dieser dankte dem scheidenden Hauptmann für seinen großen Einsatz während der vergan-



genen sechs Jahre. In dieser Zeit hat er viel Herzblut, Kraft und Mühen in die Ausübung seines Amtes gelegt. Dies hat sich auf die rege Aktivität aller Mitglieder und die gute Kameradschaft in der Kompanie ausgewirkt. Es wurde ihm als kleines Dankeschön ein Geschenk überreicht und die Anwesenden bedankten sich mit einem langanhaltenden Applaus. Auch bei Schütze Martin Matzoll, der sein Amt als Fahnenleutnant zurückgelegt hat, bedankte sich der neue Hauptmann für seinen Einsatz, vor allem für das fleißige Aufhängen der Fahnen an den Feiertagen im Dorf. Daraufhin wurde die neue Kommandantschaft vorgestellt, die sich wie folgt zusammensetzt:



Die neue Führung der Schützenkompanie Marling

Foto: Roland Strimmer

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste, eine kurze Vorschau auf das Jahresprogramm 2020 und das Absingen der Landeshymne. Mit einem Abendessen ließ man

die diesjährige Sebastianifeier gemütlich ausklingen.

Fotos: SK Marling

<b>Hauptmann</b>	<b>Markus Kaserer</b>
<b>Oberleutnant</b>	<b>Gregor Ladurner</b>
<b>Fahnenleutnant</b>	<b>Georg Menz</b>
<b>Fähnriche</b>	<b>Paul Egger, Hermann Matzoll, Tobias Schwarz</b>
<b>Leutnant und Waffenwart</b>	<b>Martin Traunig</b>
<b>Oberjäger</b>	<b>Stephan Tschirf</b>
<b>Jungschützenbetreuer und Schiessleiter</b>	<b>Michael Pirhofer</b>
<b>Schriftführer</b>	<b>Heiner Erhard</b>
<b>Kassierin</b>	<b>Andrea Hirber Tschirf</b>
<b>Zeugwarte</b>	<b>Werner Stuppner, Gottfried Kofler</b>



## Einladung zur 60 Jahrfeier

Liebe Marlingerinnen und Marlinger, der 21. Februar 1960 war ein besonderer Tag für das Vereinsleben in unserem Dorf. Anlässlich der Andreas-Hofer-Gedenkfeier sind nach 46jähriger Unterbrechung erstmals wieder Schützen in Marling aufmarschiert. Wenige Wochen vorher, am 2. Jänner 1960 konnte die Marlinger Schützenkompanie im Gasthof „Neuhauser“ wiedergegründet und durch die Unterstützung der Bevölkerung in kurzer Zeit mit Trachten eingekleidet werden. Der Heimat verbunden, dem gewachsenen Brauchtum verpflichtet und im Schießsport geübt, pflegen wir seither das Schützenwesen und

bringen bei unseren Ausrückungen die Tiroler Wehr- und Landesfreiheiten zum Ausdruck. Zahlreiche Marlinger Persönlichkeiten haben unsere Gemeinschaft in diesen sechs Jahrzehnten geprägt. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an die vielen Schützen, Marketenderinnen und Gönner, die den Fortbestand und Erfolg unserer Schützenkompanie ermöglicht haben. Gemeinsam mit den Marlinger Vereinen und befreundeten Schützenkompanien wollen wir am Samstag, 16. Mai 2020 unser Jubiläumsfest feiern und laden euch bereits jetzt ganz herzlich dazu ein!

Eure Schützen und Marketenderinnen

## Erlebnis Bauernhof – von Hof zu Hof am Marlinger Berg

*Frisches, duftendes Bauernbrot – ein nicht alltägliches Erlebnis für die Sinne.*

Bei diesem Spaziergang am Marlinger Berg - in Begleitung unseres Experten Sepp - erhalten nicht nur Gäste sondern auch Einheimische einen Einblick in den Alltag auf einem Bergbauernhof. Nach einer Einkehr beim Taflerhof, wo die verschiedenen Eigenbauprodukte vorgestellt werden, geht es weiter zum Kurzhof. Dort erfährt man, wie eine originale Getreidemühle funktioniert und damals das Korn zu Mehl verarbeitet wurde. Anschließend entdeckt man beim Hoferhof, worin die Kunst des Brotbackens besteht und es wird frisches Bauernbrot mit verschiedenen Leckereien aus eigener Herstellung verkostet.

**Mitzubringen:** Gute Schuhe und Getränk für unterwegs.

**Termine:** Mittwoch, 08. und 22. April sowie Mittwoch 06. und 20. Mai 2020 mit Start um jeweils 09.00 Uhr am Kirchplatz in Marling

**Rückkehr nach Marling:** ca. 13.15 Uhr

Reservierung bis um 12 Uhr des Vortages beim Tourismusbüro Marling unter 0473 447147 oder per E-Mail an [info@marling.info](mailto:info@marling.info)

**Kosten:** 15 € pro Person inkl. Shuttle



Von links nach rechts ©Verlag Athesia/Tappeiner\_Alex Filz, IDM Südtirol\_Damian Pertoll, IDM Südtirol\_Alex Filz

## Kleinanzeigen

- Marling: helle, sonnige 4-Zimmer-Wohnung, teilmöbliert, Klimahaus B, mit Terrasse, Garten und Parkplätze, ab August 2020 an Einheimische zu vermieten. Tel. 335 101 7471

**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragenes Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: [dorfblatt@marling.info](mailto:dorfblatt@marling.info)

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 6. April 2020.

**Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen):** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

## Stern singen – Segen bringen

Die am 4. Jänner 2020 durchgeführte Sternsingeraktion war wieder ein großer Erfolg. Acht Gruppen mit 32 Kindern und elf Begleitpersonen besuchten die Marlinger Haushalte. Sie brachten Segenswünsche für das neue Jahr und sammelten Spenden für hilfsbedürftige Menschen auf der ganzen Welt für besondere soziale Hilfsprojekte. Die Aktion Sternsingen unterstützt über 100 karitative Projekte weltweit im sozialen, pastoralen und Bildungsbereich. Hinter der Aktion Sternsingen steht die Katholische Jungschar Südtirols. Von den 100 Projekten weltweit werden jedes Jahr mehrere ausgesucht und gemeinsam mit dem Missionsamt der Diözese von den Jungscharvorsitzenden sowie einem Filmteam besucht. Bei den Familien wurden die Sternsinger sehr herzlich aufgenommen und unsere Dorfbevölkerung war wieder sehr großzügig.



Die Sternsingergruppen bei der feierlichen Aussendung mit den Begleitpersonen

Die Verantwortlichen der Sternsingeraktion danken allen Wohltäter/innen für die freundliche Aufnahme, für die Verköstigung und für die Geldspenden recht herzlich.

Die Sternsingeraktion der Pfarrei Marling wurde auch heuer wieder von einem Team der Kath. Jungschar, der Ministranten, der Kath. Frauenbewegung, des Kath.

Familienverbandes und freiwilligen Frauen unterstützt und diese sorgten so für einen reibungslosen Ablauf.

A.W.E.

**LORENZERHOF**

**Lust auf ein Sommer- und Orientierungspraktikum im Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof ÖBPB?**

Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt, besuchst die Oberschule und hast Interesse, bei uns im Seniorenwohnheim Lorenzerhof ein Sommer- und Orientierungspraktikum zu absolvieren, so melde dich bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse – Bozen innerhalb März unter folgender Nummer: 0471/316012.



## TERZENBÜHNE MARLING

### Lustspiel: Die Perle Anna

Lustspiel von Marc Camoletti  
Die „Perle“ Anna ist Haushälterin bei Bernhard und Claudia. Die Herrschaften beschließen einen Kurzurlaub zu machen. Anna freut sich wenigstens für eine Woche

weniger arbeiten zu müssen. Als die beiden weg sind, will Anna einen gemütlich Abend verbringen. Ihre Füße am Stuhl gelehnt, gönnt sie sich vor dem Fernseher einen exquisiten schottischen

Whisky. Doch es kommt anders als geplant: Claudia kehrt mitten in der Nacht mit ihrem Geliebten zurück und wenig später erscheint Bernhard mit seiner Freundin. Es folgt ein humorvolles

Durcheinander, doch Anna kann mit ihrem Witz und ihrem Einfallsreichtum das Schlimmste verhindern.

Regie: Evelyn Weithaler  
Regieassistent: Andreas Öttl

• Aufführungen:

• Samstag, den 28.03.2020	20.00 Uhr	Aufführung (Premiere)
• Sonntag, den 29.03.2020	18.00 Uhr	Aufführung
• Dienstag, den 31.03.2020	20.00 Uhr	Aufführung
• Freitag, den 03.04.2020	20.00 Uhr	Aufführung
• Samstag, den 04.04.2020	20.00 Uhr	Aufführung

Vereinshaus Marling

Eintritt: 10,00 €

### Vorankündigung

Auftritt der BATZEN MUNDART mit dem Stück „VERlieben, VERloren, VERgessen, VERzeihen“. Am Freitag, den 22. Mai 2020 im Hotel Sonnenhof in Marling, Anselm-Pattis-Straße 13. Telefon Tel. 0473 447 258. Beginn 20.00 Uhr. Telefonische Kartenreservierung erwünscht.

### Wetterrückblick 2019

Bis zum 20. Januar war es mild und föhnig, mit teils stürmischem Nordwind. Danach sanken die Temperaturen auf winterliches Niveau. Am Alpenhauptkamm und an der Alpenordseite gab es enorme Schneemengen. Am 1. Februar setzte vom Süden her starker Schneefall bis in die Ebene ein, der ab Mitter-

nacht bis 1.400 Meter in Regen überging. Die 40 cm hohe Schneedecke hielt sich 14 Tage lang, außer an den Südhängen. Sonst war der Februar zu mild und teilweise stark windig, besonders die letzten Tage waren frühlingshaft, so dass die Bäume in den frühen Lagen auszutreiben begannen. Auch der März war

wiederum zu warm, allerdings morgens war es immer kühl und teilweise frostig, besonders in der Ebene. Am 21. März um 3.00 Uhr morgens wurde in der Ebene flächendeckend Frost bewässert. Wichtiger wäre die vorhergehende Nacht gewesen, da ist die Temperatur um einiges tiefer gesunken. Sehr abwechs-

lungsreich und nass war der April. Vom 2. bis 5. des Monats brachte ein Mittelmeertief über 1.800 Meter einen guten Meter Schnee. Vom 4. auf den 5. April regnete es in der Nördler an die 120 mm, es kam zu kleinen Muren und Überflutungen beim Berghof, Hafele und Moar. Im übrigen Gemeindegebiet regnete

es in dieser Zeit 55 mm. In den frühen Zonen war die Blüte verregnet, in den späteren war das Wetter schön und relativ warm. Kühl, nass und sonnenarm war der Wonnemonat Mai. Es war der kühlsste der letzten 30 Jahre. Vom 4. auf den 5. Mai starke Abkühlung, morgens schneite es bis auf den Waalweg herunter mit starkem Nordwind, oberhalb 700 m blieb der Schnee für einige Stunden liegen. Oberhalb 800 m erfroren in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai ein Großteil der Kirschen und Marillen. Das Gegenteil war der Juni. Er war der wärmste nach 2003 und der zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1850. Durch die hohen Temperaturen Ende des Monats wurde das Fruchtwachstum der Äpfel total eingestellt, das sich bis zur Ernte hin nicht mehr erholte. Am 27. Juni um 10.00 Uhr abends leichter Nordföhn mit 33° C, eine solche Wärme gab es um diese Zeit noch nie. Der Juli war in Summe etwas zu warm und landesweit außerordentlich gewitterreich. Bei uns in Marling gab es kaum Gewitter, zudem war es sehr trocken. Durchgehend warm, ohne Hitzewellen und landesweit wiederum mit heftigen Gewittern, so präsentierte sich der August. Der Monat September war leicht überdurchschnittlich warm mit einem Kälteeinbruch am 8. September mit starkem Regen und Schnee bis ins Mittelgebirge. Danach gab es sehr schöne trockene Tage. Der Oktober präsentier-

te sich überdurchschnittlich warm mit einigen sehr schönen klaren Tagen. Mit ganz anderen Geschützen fuhr der November auf. Acht Mittelmeertiefs in Folge brachten große Mengen an nassem Schnee und Regen im ganzen Land. Vor allem der schwere, nasse Schnee vom 15.11. bis 17.11. richtete landesweit große Schäden in den Wäldern an. Viele Täler waren tagelang wegen der umgestürzten Bäume gesperrt und ohne Strom. Fünf Mal schneite es einige cm bis in die Ebene, dann innerhalb 20 min regnete es wieder bis auf 1.700 m hinauf. Die Schäden durch Muren und Schneedruck in den Wäldern bei uns hielten sich in Grenzen. Um ein Vielfaches größer waren die Schäden durch Hangrutschungen im Jahr 2000 mit einer Regenmenge von 395 mm. Die Temperaturen waren leicht über dem langjährigen Schnitt, die Sonnentage konnte man an einer Hand abzählen. Die Spätsorten mussten alle nass und teilweise im Regen gepflückt werden. Vom 1. bis 15. Dezember war es einigermaßen trocken, dann kam es vom Süden her zu einem Warmlufteinbruch mit Regen bis zum 22. Dezember, so dass die Murengefahr wieder stark anstieg. Danach ging es mild und trocken bis zum Monatsende weiter.

**Gewitter**

Am 4. März um 16.00 Uhr: das erste Gewitter entlud sich über Prissian-Nals. Am 26. April um 18.15 Uhr: Gewitter mit Sturmböen kom-

mend auf breiter Front von der Texelgruppe bis Salurn. Gebietsweise starker Hagel im Vinschgau, Gratsch, Schenna, Passeier, Unterland und Eisacktal. Bei uns hagelte es etwas oberhalb von 1.000 m. Am 11. Juni um 17.00 Uhr: ein gewaltiger Süd Sturm mit 85 km/h für zwei bis drei Minuten im Raum Meran, vor allem an den südausgerichteten Zonen. Leichte Schäden gab es vor allem in den Weinbergen. Am 1. Juli um 15.45 Uhr: Gewitter kommend von Ulten, Oberlana und Tschermser Hanglagen mit Hagel. Leichte Ausläufer trafen auch den südlichen Teil des Marlinger Berges. Am 25. Juli um 20.15 Uhr: Gewitter mit zum Teil verheerendem Hagel, kommend von Passeier, Schenna, Tirol, einem Teil vom südlichen Algund bis zum Hafele, Plo-ner herein. Am stärksten

war der Hagel rund um den Strasserhof. Am 25. September um 17.45 Uhr: innerhalb kürzester Zeit kommend übers Joch, vom Optischen her wohl das gefährlichste Gewitter des Sommers, aber es ging gut aus. Einige heftige Blitzeinschläge verursachten an den Haushaltsgeräten, vor allem am Berg, einiges an Schäden. Landesweit gab es enorme Hagelschäden, wir hier in Marling wurden bis auf einen kleinen Teil in der Nörder völlig verschont. Auch durch die großen Niederschläge im November blieben die Schäden, außer für einzelne Betroffene, sehr gering. Das Jahr 2019 war wiederum viel zu warm und man kann beobachten, dass die Wetterextreme ständig zunehmen.

Matzoll Josef/Luemer

Niederschläge	
Januar	21 mm
Februar	70 mm
März	43,5 mm
April	134,5 mm
Mai	133,5 mm
Juni	43,5 mm
Juli	30,5 mm
August	75,5 mm
September	74,5 mm
Oktober	64 mm
November	275 mm
Dezember	73,5 mm
Gesamtmenge (mit Schnee)	1039 mm
zehnjähriger Schnitt	1005,9 mm

Seit mehr als zwölf Jahren unterstützen die Öffentlichen Bibliotheken mit der Initiative Bookstart – Babys lieben Bücher die frühkindliche Lese- und Sprachförderung. Das soll auch weiterhin so bleiben. Seit Jänner 2019 gibt es aber einige

Neuheiten in der Übergabe der Bookstart-Buchpakete: Das erste Bookstart-Buchpaket wird nun gemeinsam mit dem Willkommen Baby-Informationspaket für Eltern, das von der Familienagentur verteilt wird, den Eltern überreicht. Die Eltern

müssen sich also nicht mehr für die Bookstart-Initiative anmelden, weil jedes Neugeborene nun ein erstes Bookstart-Buchpaket erhält. Es gibt deswegen auch keine Bookstart-Adressen-Datenbank mehr, was dazu führt, dass die Eltern die grüne Er-

innerungskarte für das zweite Bookstart-Buchpaket ab Juli 2019 nicht mehr erhalten werden. In Zukunft kann das zweite Paket, sobald das Kind 18 Monate alt ist, in der Bibliothek abgeholt werden.

## Das Jahr 2019 in der Bibliothek Marling

Einige statische Daten zum abgelaufenen Jahr 2019: Die öffentliche Bibliothek Marling, kombiniert mit der Grundschule Marling verfügt am 31.12.2019 über 10.079 Medien und 33 Zeitschriftenabos, davon sind 8.665 Bücher, 516 CDs und Hörbücher, 711 DVDs und 187 Spiele. Im letzten Jahr haben 388 Leser aktiv die Medienausleihe genutzt und ins-

gesamt 11.855 Medien ausgeliehen. Die Zählgeräte an den Eingangstüren ergaben die stolze Summe von 12.620 Besuchern. Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2020 geplant: 22.01.2020: Vortrag von Bernadette Schwiabacher zum Thema: „Heilkräuter für die Seele“. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung

statt. 09.03.2020 Veranstaltung zum Tag der Frau: „Wir begrüßen den Frühling mit Omas alten Rezepten“ mit Armin Gruber 25.03.2020: „Die Welt der Schokolade“ mit „Karuna Chocolate“. Für die Grundschule sind drei Veranstaltungen geplant: 17. April: Musikgeschichten mit Daniela Hofer (1. Klasse und Kiga), 29. April: Mutgeschichten mit Kathrin Klein (4./5.

Klassen), 4. Mai: Musikalische Geschichten mit Eva Weiss (2./3. Klassen). Juni–September 2020: Teilnahme am Sommerlesepreis der Burggräfler Bibliotheken. 22. Oktober 2020 (Tag der Bibliotheken): Basteln mit alten Büchern; 13. Oktober: Bananenprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kath. Familienverband (Grundschüler)





## Tag der offenen Tür im Gemeindehaus

Am Sonntag, dem 29. März 2020 findet von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im neu renovierten Gemeindehaus ein Tag der offenen Tür statt.



**09  
MAI** 2020

*Sei  
dabei!*

**FESTPLATZ MARLING**  
warme Küche 18–20 Uhr

ORGANISIERT VON DEN JAHRENGÄNGERN 1950 | 1960 | 1970 | 1980 | 1990

**Ab sofort in Marling zu verpachten**

Weinacker ca. 2.500 m<sup>2</sup>

Obstwiese ca. 1.700 m<sup>2</sup>

Bei Interesse Tel: 0473-447088

# TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

## Erfolgreiches Dorfturnier: Tischtennis trifft Tischkegeln

Mit viel Begeisterung und Spaß ging das Dorfturnier des TTK-Marling am Samstag 8. Februar über die Bühne. Im harten Wettkampf ging es in erster Linie um die Ehre und die verlockenden Preise, die von unseren Gönnern und Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. So sorgten die heimischen Gastbetriebe für kulinarische Gutscheine, die Obst- und Weinwirtschaft für Gesundes und Genussliches und die Gärtnerei für blumige Preise. Mit 28 Teil-

nehmern in sieben Teams aufgestellt, deckte sich ein füllendes Programm über den ganzen Nachmittag bis hin in die Abendstunden. So manches schlummernde Talent kam am blauen Tisch ans Tageslicht. Begeisterung auch für das Kegelspiel, das für die Rangliste der Sieger das Zünglein an der Waage ausmachte. Für ausgewogenes Spaßerlebnis sorgten auch die vielen, von den Frauen unserer Mitglieder, bereiteten kulinarischen Le-

ckerbissen. Alles in Allem ein sehr gelungenes Turnier nach dem Motto „Einfach mitmachen“, bei dem jeder auf seine Rechnung kam. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Spaß und Erfolg hatten unsere Athleten auch beim VSS-Turnier in Bozen am 19. Jänner, organisiert und getragen vom TTK-Marling. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen mit einem

1. Platz bei den Zöglingen mit Emil Mair und Jarno Sambin und einem 2. Platz bei den Schülern Sofia Sambin und Boglarka Feczku-Komma. Für die Freizeitspieler ging ein hauchdünner Sieg mit 8:7 im Freundschaftsturnier an den TTV-Schländers. Das Rückspiel ist schon mit großem Motivationsschub programmiert.



### Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: [info@naturmuseum.it](mailto:info@naturmuseum.it) (Betreff: Pflanzennamen) Blatt 1



Leberblümchen (*Hepatica nobilis*)



Knoblauchrauke (*Alliaria petiolata*)



Seidelbast (*Daphne mezereum*)



Schnee-Heide, Erika (*Erica carnea*)



# Bildungsausschuss Marling

## BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

► MÄRZ 2020					
02.03.20	Mo	18.30	Außerordentliche Mitgliederversammlung	Heimatspflegeverein	Vereinshaus
02.03.20	Mo	19.30	Jahreshauptversammlung	Heimatspflegeverein	Vereinshaus
03.03.20	Di	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
03.03.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
06.03.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
07.03.20	So		Welttag der Frau: Ausflug zum „Vintschger Museum“ in Schluderns	SVP Frauen	
08.03.20	So	gt	Suppen Sonntag und Frühjahrsblumenaktion mit Primeln	Kath. Frauenbewegung, SVP-Frauen	Vereinshaus
09.03.20	Mo	20.00	Veranstaltung zum Tag der Frau: "Mit Großmutter's Rezepten den Frühling begrüßen"	Bibliothek	Bibliothek
10.03.20	Di	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
10.03.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
11.03.20	Mi	14.00	Vortrag: Biblische Weisheiten für Senioren mit Dr. Josef Torggler	Seniorengruppe	Seniorenstube
11.03.20	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
12.03.20	Do	18.00	Vollversammlung des Tourismusvereines	Tourismusverein	Vereinshaus
13.03.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
14.03.20	Sa	17.00	Preiswatten KVV	Kath. Verband der Werktätigen	Vereinshaus
15.03.20	So	gt	Wanderung nach Madonna della Corona	Alpenverein	
17.03.20	Di	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
17.03.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
18.03.20	Mi	18.00	Probe Musikkapelle Tschermers	Musikkapelle Tschermers	Vereinshaus
19.03.20	Do	19.00	Fest des Hl. Josef - Messfeier für die Männer	Kath. Männerbewegung	Kirche
19.03.20	Do	20.00	Jahresversammlung der Katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Pfarrsaal
20.03.20	Fr	19.00	Generalprobe Musikkapelle Tschermers	Musikkapelle Tschermers	Vereinshaus
20.03.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
21.03.20	Sa	20.00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tschermers	Musikkapelle Tschermers	Vereinshaus
22.03.20	So	gt	Theater-Bühnenaufbau	Terzenbühne	Vereinshaus
23.03.20	Mo	20.00	Theaterprobe bzw. Bühnenaufbau	Terzenbühne	Vereinshaus
24.03.20	Di	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
24.03.20	Di	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
25.03.20	Mi	20.00	Theaterprobe	Terzenbühne	Vereinshaus
25.03.20	Mi	20.00	"Die Welt der Schokolade" mit dem Team von Caruna Chocolate	Bibliothek	Bibliothek
26.03.20	Do	16.00	Vollversammlung	Südt. Frontkämpferverband	Vereinshaus
27.03.20	Fr	20.00	Generalprobe-Theater	Terzenbühne	Vereinshaus

27.03.20	Fr	20.00	Glaubensabende einmal anders	Pfarrgemeinderat	Vereinshaus kleiner Saal 1. Stock
28.03.20	Sa	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
29.03.20	So	09.30	Tag der offenen Tür im Gemeindehaus	Gemeindeverwaltung	Gemeinde
29.03.20	So		Beginn der Sommerzeit (von 02.00 Uhr an)		
29.03.20	So	18.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
31.03.20	Di	14.30	Anmeldungen für Kinder-Sommerferien	Verein Kinderspielplätze und Erholung	VKE-Hütte
31.03.20	Di	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
im März			Skitourenwochenende	Alpenverein	
			Kulturelle Fahrt	Seniorengruppe	
			Visita guidata alla Centrale idroelettrica di Tel	Circolo Culturale	

## ► APRIL 2020

01.04.20	Mi	14.30	Anmeldungen für Kinder-Sommerferien	Verein Kinderspielplätze und Erholung	VKE-Hütte
03.04.20	Fr	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
04.04.20	Sa	14.30	Palmbesenbinden	Kath. Jungschar	Jungscharraum
04.04.20	Sa	20.00	Theateraufführung	Terzenbühne	Vereinshaus
05.04.20	So		Palmsonntag		
05.04.20	So	14.30	Familienwallfahrt zum St. Felix Kirchlein	Kath. Familienverband	St. Felix-Kirche
08.04.20	Mi	09.00	Erlebnis Bauernhof - von Hof zu Hof am Marlinger Berg	Tourismusverein	
08.04.20	Mi	14.00	Osterbesinnung	Seniorengruppe	Seniorenstube
08.04.20	Mi	17.00	Schulfeier Waldorfschule	Waldorfschule	Vereinshaus
08.04.20	Mi	18.30	Saisonstart Training	Goaßlschnöller	Schnöllerplatz
09.04.20	Do	10.00	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleuse
11.04.20	Sa	19.00	Verkauf der Osterkerzen vor der Messe	Kath. Jungschar	vor Kirche
12.04.20	So		Ostersonntag - Rosenaktion	SVP-Frauen	
15.04.20	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
16.04.20	Do	10.00	Kochkurs mit Rosina Öttl	Tourismusverein	Vereinshaus
16.04.20	Do	20.00	Kandidatenvorstellung für Gemeinderatswahlen	Südtiroler Volkspartei	Vereinshaus
18.04.20	Sa	gt	Männerwallfahrt	Kath. Männerbewegung	
19.04.20	So	gt	Frühlingswanderung	Alpenverein	
22.04.20	Mi	09.00	Erlebnis Bauernhof - von Hof zu Hof am Marlinger Berg	Tourismusverein	
22.04.20	Mi	19.00	Helfer- und Gönneressen	Goaßlschnöller	Schnöllerplatz
23.04.20	Do	10.00	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll Treffpunkt Schleuse
24.04.20	Fr	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
25.04.20	Sa	10.00	Marlinger Kulturtage - Modul M: VORWAHL, Eröffnung und Stammtisch, Die Kugel rollt und der Weg ist die Bahn.	Bildungsausschuss	Tschermser Auen
25.04.20	Sa	14.00	Frühlingsfest	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz-Dorf
26.04.20	So		Weißer Sonntag - Tag der Erstkommunion		
30.04.20	Do	10.00	Kochkurs mit Rosina Öttl	Tourismusverein	Vereinshaus
im April			Mountainbiketour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

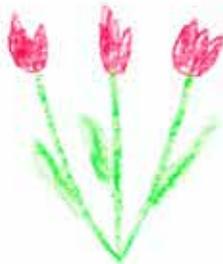
**Kontakt:** Werner Stuppner  
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039  
**E-Mail:** [bildungsausschussmarling@yahoo.it](mailto:bildungsausschussmarling@yahoo.it)

# Kinderseite

## WITZE



Wenn du dich neben  
den Kirchturm stellst,  
kannst du höher  
springen als er. Warum?  
Einmal nehmen wir  
Max und Julian



"Wartest du heute brav in der  
Schule?" fragt die Mutter den  
kleinen Nils. Dieser antwortet:  
"Klar! Was soll man denn schon  
groß anstellen, wenn man  
den ganzen Vormittag in  
der Ecke stehen muss?"

## SUDOKU

	6	8				9	3	
	4	2				6		
1	9			8			4	
	8	5	2		1			7
7			8	9				
2		9			7	5		3
	2		1					5
8	5			4		7	6	
4	7	3		5	2			9

Ein Mann sitzt mit seinem  
Hund vor dem Fernseher  
und sieht sich einen  
Western an. Nach einer  
Weile ragt er zu seinem  
Hund: "Sieh mal, Waldi,  
der blöde Cowboy spricht  
mit einem Pferd!"

von Max  
und Julian

